

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1926

27 (17.1.1926) Sonntagsausgabe

Die Pseudo-Schwelger.

Eine amerikanische Geschichte.

Von

W. Charlotte Meyer-Trübel.

An einem späten Augustabend im Jahre 1893 saßen zwei Herren in der Saloon...

Oben wollte er sich noch ein drittes gönnen, als sich die niedrige Türe öffnete...

„Nehmen Sie bitte Platz mein Fräulein, rief er ihr zu“, rief er sich und rief sie sich aus...

„Ich suche meinen Bruder“, hob die Angestellte mit schwacher Stimme an...

„Ich erwarte die Postkutsche, die doch halb kommen muß“, wenn es Ihnen recht ist...

Der Cap'tain wußte, daß sie niemanden als den Blonden suchte; es war doch kein anderer in der ganzen Niederlassung...

Die Gäste betrachteten mit sehr erstaunten Blicken die Dame. Als sie vom Wirt erfuhr...

Die Dame trug dem Cap'tain ihr Anliegen vor. Es ist schon spät, schloß sie ihre Bitten...

Wenn Frau Justitia milde ist.

670 000 Begnadigungen und Strafaussetzungen seit 1899. — 50 000 Strafaussetzungen im letzten Jahre. Neuregelung der Aussetzungspraxis.

Von

Franz Lohhoff.

Die Bestimmungen über die Strafaussetzung werden demnach in aller nächster Zeit, wie wir von authentischer Seite hören...

Der Richter hat eben den menschlich durchaus begreiflichen Wunsch, bei Festsetzung der Strafaussetzung den Eindruck zu vermeiden...

spielsweise an Saisonarbeiter, wie Landarbeiter, Bauarbeiter und ähnliche, die einen großen Teil des Jahres nicht beschäftigt sind...

Der Umfang der Strafaussetzung ist in den letzten Jahren außerordentlich angewachsen. Nach einer amtlichen Statistik, die ich an zuständiger Stelle erhielt...

Uebersaus interessant sind die statistischen Ziffern für den Widerruf der Begnadigungen oder Strafaussetzungen. Das sind also die Fälle, in denen die Strafvollstreckung vor oder nach Ablauf der Bewährungsfrist angeordnet wurde...

Die Dame empfahl sich und trat hinaus, bestieg die Postkutsche und fuhr die breite Straße hin...

Der Cap'tain wußte, daß sie niemanden als den Blonden suchte; es war doch kein anderer in der ganzen Niederlassung...

Noch in der Nacht machten sie sich auf den Weg. Bald nach der Ankunft in Wiesbaden hatte der Cap'tain das von der jungen Dame bezeichnete Haus gefunden...

Fünfzehn Minuten später waren die Verbrecher unter starker Bewachung auf dem Wege nach den nächsten Niederlassungen...

Verändert sich der Umfang der Sonne?

Der verstorbene Astronom Camille Flammarion hat einmal von dem „Pulsschlag der Sonne“ gesprochen und damit eine regelmäßige Zusammensetzung und Ausdehnung des Himmelskörpers bezeichnet...

Statistisch wird man diese „Pulsschläge“ mit den periodischen Veränderungen der Sonnenflecken zusammenstellen. Die Mindestzahlen für die Sonnenflecken liegen in den Jahren 1878 und 1899...

Humor des Auslandes.

Zweiflos.

Richter: Warum haben Sie die gefundene Geldtasche nicht gleich auf dem Hundbüro ab? — Angeklagter: Es war schon zu spät abends. — Richter: Aber am nächsten Morgen? — „Da hatte es keinen Zweck, denn da war die Tasche leer.“ (Kaiserl.)

Mißverständnis.

Ein junger Lord, der einer hübschen Choristin den Hof machte, fragte sie, ob er ihr einen Ring schenken dürfe. „Ach nein“, meinte sie ab, „Ringe habe ich genug. Lieber etwas für den Hals.“ — Am nächsten Morgen erhielt sie ein Paketchen, das sie in freudiger Erregung öffnete. „Gewiß ein Perlenhalsband!“ dachte sie ermutigungsvoll. Als aber die letzte Hülle fiel, fand sie nur ein Stück Seife. — (Lit-Bits.)

Die Ohren.

In einer Schweizer Zeitung stand jüngst folgender Schüleraufsatz: Die Ohren. Der Kopf ist nicht bloß am Hals, sondern auch an zwei sogenannten Ohren befestigt. Dieselben sind durch den höchsten Kopf miteinander verbunden. Dies ist sehr weise eingerichtet; denn was in einem Ohr hineingeht, kann bequemer zum anderen wieder heraus. Die Ohren dienen zum Zersetzen, zum Einblasen und zum Halsen des Federhalters. Sie hören uns keine Mühe und keine Knie, sondern nur Schmalz, darin sind sie nützlich. Wenn man sehr lange Ohren hat, ist man ein Esel, aber nicht der einzige.

Hauptpflege

Es gibt zur Hauptpflege sei es bei rauher, gealterter, rissiger od. spröder Haut, gegen Gletscher- und Sonnenbrand, zur Befestigung des Brennens nach dem Rasieren, überhaupt gegen alle Schäden der Haut — nichts Besseres als Creme Cicapa, überall zu haben in Tuben 50 Pfg. u. 1. — Mk. in Dosen 1.75 u. 4.50 Mk. / Fänger & Gebhardt, Berlin S 14.

Kaiserstr. 231 FRANZ HANIEL & CIE. G. M. Gegründet 1803 Kaiserstr. 231 Fernruf 4855 und 4856 Ruhr-Anthracitnuss aus eigener Zeche „Ludwig“, erstklassige Qualität. 217 Fernruf 4855 und 4856

Drahtmeldungen.

Eine neue amerikanische Finanzierungsgesellschaft.

Wie aus New York gemeldet wird, hat die Bankfirma Dillon Read & Co. mit einem K.K. von 15 Mill. Dollar eine deutsche Finanzierungsgesellschaft ins Leben gerufen...

Die Vorauszahlungen auf Einkommens- und Körperschaftsteuern. Berlin, 16. Januar. Der Reichsminister der Finanzen hat bekanntlich bestimmt...

Schon lange Zeit schweben Verhandlungen, die die Gründung einer großen städtischen Sparkasse betreffen.

Der o. O. der S. & S. in Karlsruhe. Karlsruhe, 16. Januar. Der o. O. der S. & S. in Karlsruhe wird vorgeschlagen, den Reingewinn von 288.800 RM...

Über die Apparate und Apparate Alfred Seib AG. in Frankfurt. Frankfurt, 16. Januar. Über die Apparate und Apparate Alfred Seib AG. in Frankfurt...

Zu den Kurssteigerungen ihrer Aktien an der Berliner Börse. Die Vermehrung der Maschinenbaugesellschaft Karlsruhe...

Über die geführte Gläubigerliste der A. G. für Automobilbau. Wie in Berlin erfahren wird, hat die A. G. für Automobilbau...

Die G. B. der Maschinenfabrik Baum AG. in Bern. Bern, 16. Januar. Die G. B. der Maschinenfabrik Baum AG. in Bern...

Die G. B. der Maschinenfabrik Baum AG. in Bern. Bern, 16. Januar. Die G. B. der Maschinenfabrik Baum AG. in Bern...

Die G. B. der Maschinenfabrik Baum AG. in Bern. Bern, 16. Januar. Die G. B. der Maschinenfabrik Baum AG. in Bern...

Die G. B. der Maschinenfabrik Baum AG. in Bern. Bern, 16. Januar. Die G. B. der Maschinenfabrik Baum AG. in Bern...

Die G. B. der Maschinenfabrik Baum AG. in Bern. Bern, 16. Januar. Die G. B. der Maschinenfabrik Baum AG. in Bern...

Die G. B. der Maschinenfabrik Baum AG. in Bern. Bern, 16. Januar. Die G. B. der Maschinenfabrik Baum AG. in Bern...

Die G. B. der Maschinenfabrik Baum AG. in Bern. Bern, 16. Januar. Die G. B. der Maschinenfabrik Baum AG. in Bern...

Die G. B. der Maschinenfabrik Baum AG. in Bern. Bern, 16. Januar. Die G. B. der Maschinenfabrik Baum AG. in Bern...

Die G. B. der Maschinenfabrik Baum AG. in Bern. Bern, 16. Januar. Die G. B. der Maschinenfabrik Baum AG. in Bern...

Die Wirtschaftswoche.

Erwerbslosigkeit und Diskontermäßigung. — Neue Kredite für die Landwirtschaft. — Wachsende internationale Wirtschaftsverständnis. — Börse und Geldmarkt.

Karlsruhe, 17. Januar.

Zwei wirtschaftliche Ereignisse stehen im Laufe dieser Woche im Mittelpunkt des Interesses: Das ist das ungeheure Anwachsen der Erwerbslosigkeit auf mehr als 1 1/2 Millionen...

Kurzfristig wird sich eine Wirkung der Diskontermäßigung auf die Erwerbslosigkeit kaum ergeben, und das Reich ist daher gezwungen, auf andere Maßnahmen zu setzen.

Mit der Herabsetzung des Reichsbankdiskonts und der Bankzinsen ist freilich das Problem der Kreditbeschaffung noch durchaus nicht völlig gelöst.

Die internationalen Wirtschaftsbeziehungen kommen überhaupt langsam in ein Fahrwasser der Verständigung, das zu den schönsten Hoffnungen Anlaß gibt.

tauglichstehenden Staaten, die sowohl aus Mitgliedern als auch Nichtmitgliedern des Völkerbundes bestehen können...

Die in der vorigen Woche im Anschluß an die Bildung der European Shares Comp. begonnene Sache bewegt sich, wie aus verschiedenen Gründen als der Beginn einer neuen Periode...

Am Geldmarkt verstärkte sich die Flüssigkeit, die sofort nach dem Ultimo einsetzte, noch. Auch der Status der Reichsbank zeigt eine weiter recht günstige Entwicklung...

Die Reichseinnahmen im Dezember.

Die Reichseinnahmen im Dezember 1924. Nach einer von Reichsfinanzministerium veröffentlichten Übersicht stellen sich die Einnahmen des Reichs im Monat Dezember 1924 u. a. bei der Einkommensteuer...

Für die ersten 9 Monate des vom 1. April 1923 bis 31. März 1924 laufenden Wirtschaftsjahrs hat sich ein Einkommensüberschuss von insgesamt 1.747.980.365 RM. ergeben...

Insgesamt beliefen sich also die Einnahmen in den ersten 9 Monaten des Rechnungsjahrs 1924/25 auf 5.262.066.028 RM...

Die Bundeswerke A. G. in Remscheid ist infolge des großen französischen Baugewerkschafts in finanzielle Schwierigkeiten geraten...

Die Schweizerischen Außenhandelsziffern für den Monat Dezember zeigen eine Erhöhung der Einfuhr auf 252 gegen 223 Mill. Franken im November...

Wirtschaftliche Rundschau.

Kohl-Rohstoffüberzeugung. Nach vorläufigen Berechnungen wurden in der Zeit vom 27. Dezember bis 2. Januar 1925 und vom 3. bis 9. Januar im Ruhrgebiet in 5 bezw. 5 1/2 Arbeitstagen 1.545.022 bezw. 1.687.918 Tonnen Kohle gefördert...

Die Schweizerischen Außenhandelsziffern für den Monat Dezember zeigen eine Erhöhung der Einfuhr auf 252 gegen 223 Mill. Franken im November...

Die internationale Weltbankkonferenz in London. Die Nationalvereinigung der Weltbank in New York hat die Londoner Weltbankkonferenz...

Das albanische Erdöl. Mit den albanischen Erdölvorkommen befaßt sich die Petroleum-Industrie schon seit einigen Jahren. Wie wir der Nachrichten 'Zentralblatt' entnehmen, hat neuerdings die albanische Regierung...

Industrie und Handel.

Elektrolicht-Gesellschaft Wieser, Dr. Weil & Co., Frankfurt a. M. Das seit 30 Jahren bestehende, 1923 in eine A. G. umgewandelte Unternehmen...

Wieser, Dr. Weil & Co., Frankfurt a. M. Das seit 30 Jahren bestehende, 1923 in eine A. G. umgewandelte Unternehmen...

Wieser, Dr. Weil & Co., Frankfurt a. M. Das seit 30 Jahren bestehende, 1923 in eine A. G. umgewandelte Unternehmen...

Wieser, Dr. Weil & Co., Frankfurt a. M. Das seit 30 Jahren bestehende, 1923 in eine A. G. umgewandelte Unternehmen...

Meine Innigstgeliebte Frau

TONI ZÖRNITZ

geb. Thiergarten

mein bester Freund und Kamerad, ist von mir gegangen. Ihrem gütigen, treuen Wirken bereitete ein plötzlich aufgetretenes, schweres Leiden ein zu frühes, aber sanftes Ende.

Berlin-Karlsruhe, den 13. Januar 1926
z. Zt. Karlsruhe, Beethovenstraße 2.

Im Namen der trauernden Familie:
Franz Zörnitz.

Die Beisetzung findet am Dienstag, den 19. Januar 1926, mittags 1/12 Uhr, von der Friedhofkapelle in Karlsruhe aus statt. — Von Beileidsbesuchen wird gebeten absehen zu wollen.



Brennstoffverbrauch
160gr PSa/Std
d.h. 2 1/2 l. Je PS/Std.
oder 3 1/2 l. Je KW/Std.

DEUTZ

Dieselmotoren ohne Kompressor

Über 6000 Dieselmotoren mit ca. 300000 PS geliefert.

MOTORENFABRIK DEUTZ A.-G.

Ingenieurbüro KARLSRUHE Hirschstr. 105

Nach kurzem, mit großer Geduld ertragenem Leiden verschied am Freitag abend 11 Uhr mein lieber Sohn, unser guter Bruder und Onkel

Albert Frey
Im Alter von 42 Jahren.
KARLSRUHE, 17. Januar 1926.
Im Namen d. trauernden Hinterbliebenen:
Frau K. Frey, Witwe.
Beerdigung: Montag vorm. 11 Uhr von der Friedhofkapelle aus. B1015
Trauerhaus: Wilhelmstr. 77.

Nach Abschluß meiner spezialistischen Ausbildung (zuletzt an der dermatologischen Abteilung des Rud. Virchow-Krankenhaus Berlin) habe ich mich als

Facharzt für Haut- u. Harnleiden und Kosmetik

niedergelassen.

Dr. med. W. Rosenberg
Karlsruhe, Douglasstr. 3. Tel. 1811

Sprechstunden: 10-12, 3-6 (Samstag 8-9) Privatklinik: Weinbrennerstr. 7.
Zu sämtlichen Krankenkassen zugelassen.

Von aller Versicherungs-Gesellschaft (Leben, Unfall, Haftpflicht und Auto-Kasfo)

2-3 Inspektoren

per sofort gesucht. Auch tüchtigen Mitarbeitern im Haupt- und Nebenberuf. Lebens abnehmenden Beamten ist gute Verdienstmöglichkeit geboten. Bewerbungen erbeten unter Nr. 2316 an die „Bad. Presse“.

Baden-Lokal mit Nebenraum in Grünwinkel, bei für Schutzhütte geeignet, ca. 1000 qm. Bodenfläche, zu vermieten. Angeb. unter Nr. 2291 an die „Bad. Presse“ erb.

Lagerraum mit Büro

Nähe des neuen Hauptbahnh. per sofort. Paver 60 qm.; Büro 16 qm.; zu vermieten. Beide Räume sind mit elektr. Licht, Beleuchtungsgeräten, 2 Türen und Regalen versehen. Es kommt nur ruhiger Betrieb in Frage. Angebote unter Nr. 822 an die Badische Presse.

Techniker

für Schmelz- u. Glaserei, welcher auch etwas Büroarbeit mit versehen kann, zum baldigen Eintritt gesucht.

Angebote mit Angabe der bisherigen Tätigk. unter 2284 an die Bad. Presse. 2284

Schöne 5 Zimmerwohnung

mit allem Komfort. Schöne Lage, Hauptbahnhof, mit Hausanschluss zu vermieten. Angebote unter Nr. 2200 an die „Bad. Presse“.

Schöne 4-Zimmerwohnung

mit Autoanlage in der Endenstraße gegen Hausanschluss zu vermieten. Angebote unter Nr. W322 an die „Bad. Presse“ erb.

Kranzspenden liefert Friedhofgärtner Ludwig Allinger, Tel. 914, Mittel d. Blumenspendenvermittler.

Nach mehrjähriger Tätigkeit in der Anstalt Blennau, an der psychiatrischen Klinik Heidelberg, an einem Sanatorium am Weißen Hirsch (Dresden), zuletzt als Nervenarzt in Pforzheim, habe ich mich in Karlsruhe als

Nervenarzt

und
Facharzt für Psychotherapie

im Hause Kaiserstr. 104 niedergelassen. Sprechzeit tägl. v. 3-5 Uhr außer Samstag. Telefon 3648

Dr. med. E. Keiferer

Fräulein

nicht unter 25 Jahren, gebildet, im Haushalte bestens bewandert, zu zwei größeren Kindern, in auswärtigen Haushalten bei Zürich (Schweiz) als Vertrauensperson

per sofort gesucht.

Anspr. v. Zeugnisabschriften und Foto begleitet. Bewerbungen sind zu richten an 1126) „Am Haupt“, Rüstikon, Schweiz.

Zu vermieten

Neuerbautes Einfamilienhaus in d. Nähe Mühlburger-Forst mit 8 Zimmern und Zubehör, beauftragt f. 40000 M. zu verkaufen, od. gegen entsprechende Hausanschluss zu vermieten. Adress: Adressenfrage 242, im Büro, Tel. 2839.

Zimmer mit Kost an 1. od. 2. f. Arbeiter zu verm. : Göttinger 27, barriere, 2994

Gut möbl. dekoriertes Zimmer mit sep. Eingang zu vermieten. Ludwigstr. 21, 1. Etage.

Gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. Wilhelmstr. 7, 2. L. B1011

Gut möbl. Zimmer sofort zu verm. : Zimmermeister 22, S. 2. B1017

Globella

das beste Bohnerwachs

Fritz Schulz jun. A.-G., Leipzig

Möbel

Speisezimmer, Herrenzimmer
Schlafzimmer, Küchen
sowie einzelne
Möbelstücke

Betten, Schränke, Tische, Stühle
Vertikals, Büfets, Diwans
Chaiselongues u. s. w.

In bekannt großer Auswahl zu allerbilligsten Preisen 617

Möbelhaus

Maier Weinheimer

Kronenstr. 32 Karlsruhe Kronenstr. 32
Telefon 2415.

Zahlungserleichterung.

Wir haben uns hier in Karlsruhe in der Kaiser-Allee 21 als Praktiker der Naturheilmethode und Homöopathie niedergelassen

Otto und Frieda Bimmler N.D.
als Doktor im Ausland diplomiert.
Sprechstunden: 9 1/2-11 1/2 und 4-6 werktags.
Sprechstunden von Frieda Bimmler N.D. 2-4 nachmittags. B1014

HANNOVERSCHES TAGEBLATT

Die meistgelesene und meistverbreitete Morgenzeitung der Großstadt und Provinz Hannover. Einzelführer in den Industrie- und Handelskreisen, der Geschäfts- und Handelswelt, der Landwirtschaft und dem Bürgertum / Für die Werbung in Nordwestdeutschland unentbehrlich! Erscheint seit 74 Jahren

Größte Anzeigenwirkung!

Tüchtiges Mädchen

mit guten Zeugn. bei hohem Lohn auf 1. Februar gesucht. Vorauszulegen Sonntag von 9-6, Montag von 12-3 Uhr. Nr. 9.

Nietgeluche

6 Zimmerwohn. — auch beschlagene Möbel. Zu erfragen unter Nr. 2228 in der Badischen Presse.

Werkstatt

auf sofort oder später zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 2206 an die Badische Presse.

Stellengeluche

Männlich
Perfekt. Buchf. Aberr. das Nachtragen u. Wälzchen u. Aberr. Hand- u. tageweise. Bewerbungen sind zu richten an die Bad. Presse.

Weiblich
Suche auf Ostern eine Lehrstelle für Metzgerlehrling. Angebote unter Nr. 2314 an die Bad. Presse.

Büro

Berufst. Lagerraum, m. Telefon, elektr. Licht, Kraftstrom, auf 160 qm. einzeln od. geteilt, in Mittelstadt zu vermieten. Angebote u. Nr. 848 an die Badische Presse.

Mark 300

benutzender, der mit eine sichere Stellung beschaffen. Bin Bilanzierer Buchhalter, firm im Bank-, Verkehr- und Steuerfach, sowie Genossenschafts- und Versicherungsangelegenheiten, auch einige Sprachkenntnisse. (Söhre Schulbildung). Angebote erbeten unter Nr. 2292 an die Badische Presse.

Zu vermieten

per 1. April oder früher 3 große helle Räume ebener Erde, voll mit Oberlicht, großem Keller; Hof und freier Einfahrt. Angebote unter Nr. 227 an die „Bad. Presse“ erb.

Werbekäuferin

der Kunst-, Metall- und Holzwarenbranche, mit gewandter Hand, sucht zum 1. Febr. oder 1. März Stellung. Angebote unter Nr. 2294 an die Badische Presse.

7 Zimmerwohn.

Schöne 2 1/2-Zimmerwohnung gegen Baubares von 1000 M. auf 1. Febr. od. 1. März zu vermieten. Angebote unter Nr. 2298 an die Badische Presse.

Lehrstelle

gerichtet auf Ostern für tüchtiges Mädchen mit besten Zeugnissen auf Büro od. sonst wech. Art. Angebote unter Nr. 2319 an die Badische Presse.

Zimmer

Gut möbliertes Wohn- u. Schlafzimm. mit elektr. Licht, separ. W.C., an best. Herrn zu verm. : Adressenfrage Nr. 9, II. 2998

Lehrstelle

gerichtet auf Ostern für tüchtiges Mädchen mit besten Zeugnissen auf Büro od. sonst wech. Art. Angebote unter Nr. 2319 an die Badische Presse.

Zimmer

Gut möbliertes Wohn- u. Schlafzimm. mit elektr. Licht, separ. W.C., an best. Herrn zu verm. : Adressenfrage Nr. 9, II. 2998

Brauerei-Kaufmann

(Einkäufer) unter Qualifikation (Wadener) sucht, geklärt auf gute Empfehlungen, per sofort od. später ähnliche Position, wie **Hauswart, Verwalter v. Bier-Denk, oder Maschinenführer**, evtl. mit **Wirtschaftl.**, da auch sachkundige Frau zur Seite. Gest. Angebote unter Nr. 1236 an die „Bad. Presse“.

Zimmer

Gut möbliertes Wohn- u. Schlafzimm. mit elektr. Licht, separ. W.C., an best. Herrn zu verm. : Adressenfrage Nr. 9, II. 2998

Wer

etwas zu kaufen sucht
etwas zu verkaufen hat
eine Stelle sucht
eine Stelle zu vergeben hat
interessiert am erlösreichsten in der „Badischen Presse“

Mädchen

Suche für meine Tochter, 16 1/2 Jahre alt, leichte Stelle. Differ. Siedingstr. 2, 4. Etage. 2996

Wingroßhandlung d. Mittelmose

mit großem Eigenbau

Sucht tüchtige Vertreter gegen hohe Provision für Karlsruhe und Breisgau. Nur auf eingetragene Bewerber wollen entsprechende Angebote richten unter Nr. 2905a an die Bad. Presse. 2905a

Wohnungswaucher

Suche für meine Tochter, 16 1/2 Jahre alt, leichte Stelle. Differ. Siedingstr. 2, 4. Etage. 2996

Zimmer

Gut möbliertes Wohn- u. Schlafzimm. mit elektr. Licht, separ. W.C., an best. Herrn zu verm. : Adressenfrage Nr. 9, II. 2998

Offene Stellen

Männlich

Hofentzägerfabrik

Sucht seriösen Helfermeister gegen höchste Provision. Angebote an B. Kugel, Mainz, Amt Göttingen. B1012

Reisender

(Hauptverr.) für Zuckerwaren, für den Bezirk Karlsruhe per nachweisbar gut in Reiseunternehmungen, Wasser- und Konditoreien eingeführt, gegen Provision und Provision gesucht. Angebote unter Nr. 2911 an die Badische Presse.

Wohnungswaucher

Suche für meine Tochter, 16 1/2 Jahre alt, leichte Stelle. Differ. Siedingstr. 2, 4. Etage. 2996

Zimmer

Gut möbliertes Wohn- u. Schlafzimm. mit elektr. Licht, separ. W.C., an best. Herrn zu verm. : Adressenfrage Nr. 9, II. 2998

Offene Stellen

Männlich

Hofentzägerfabrik

Sucht seriösen Helfermeister gegen höchste Provision. Angebote an B. Kugel, Mainz, Amt Göttingen. B1012

Reisender

(Hauptverr.) für Zuckerwaren, für den Bezirk Karlsruhe per nachweisbar gut in Reiseunternehmungen, Wasser- und Konditoreien eingeführt, gegen Provision und Provision gesucht. Angebote unter Nr. 2911 an die Badische Presse.

Wohnungswaucher

Suche für meine Tochter, 16 1/2 Jahre alt, leichte Stelle. Differ. Siedingstr. 2, 4. Etage. 2996

Zimmer

Gut möbliertes Wohn- u. Schlafzimm. mit elektr. Licht, separ. W.C., an best. Herrn zu verm. : Adressenfrage Nr. 9, II. 2998

Saarprobleme.

Dr. Becenski zu seiner angeblichen Präsidentschaftskandidatur. — Keine Auflösung des Landestrats.

O. Saarbrücken, 16. Jan. (Drahtbericht.) In einer Unterredung, die das in der letzten Zeit im Zusammenhang mit der Präsidentschaftsfrage der Saarregierung viel genannte tschechische Mitglied der Regierungskommission Minister Dr. Becenski unserem Saarbrücker Vertreter gewährte, erklärte dieser, daß er von seiner angeblichen Präsidentschaftskandidatur erst durch die Zeitungen erfahren habe. Er selbst habe keinen Federstrich getan, um sich zu bewerben. Auch sei man in dieser Frage bisher weder offiziell noch privat an ihn oder die Regierung seines Landes herangetreten. Auch bei seiner kürzlichen Anwesenheit in Prag hätte Minister Becenski ihm gewiß eine Mitteilung gemacht, wenn man solche Absichten im Böhmerland hege. Seine gemeinsame Reise mit Präsident Rant zur Herbsttagung des Böhmerbundes, wo ihm dieser verschiedene Ratsmitglieder vorgestellt habe, sei falsch aufgefaßt worden. Auf die Frage, ob es zutrefte, daß er, wie man sage, den Vorsitz in der Regierungskommission aus Gesundheitsrücksichten ablehne, erwiderte der Minister, seine Gesundheit befände sich in bester Ordnung. Wenn tatsächlich, so fuhr er fort, das Unanheimliche und Unwahrscheinliche eines solchen Anerbietens der Präsidentschaft an mich gestellt würde, hätte ich selbst so viele Gründe privater und politischer Natur dagegen vorzubringen, daß eine solche Kandidatur nicht in Frage kommen könnte.

Unser Vertreter kam jedoch auf das Gerücht zu sprechen, die Regierungskommission erwäge, den Landestrat aufzulösen und an seiner Stelle in den einzelnen Kreisen Parliamente wählen oder zum mindesten die Wahlen zum Landestrat nach Kreisen getrennt vorzunehmen zu lassen. Hierzu bemerkte Dr. Becenski, dieser Gegenstand sei niemals zur Beratung in der Regierungskommission gekommen. Sämtliche Mitglieder der Saarregierung hätten davon nur aus der Zeitung erfahren.

Zu den Ausichten einer vorzeitigen Lösung der Saarfrage erklärte der Minister, daß er einen Zeitpunkt hierfür nicht angeben könne. Wenn der Geist von Locarno weiter anhalte, bestähe zweifellos die Möglichkeit einer Lösung von 1935. Als unser Vertreter darauf hinwies, daß eine vorzeitige Lösung zweifellos im Interesse einer deutsch-französischen Entspannung liege und daß sowohl die Abstimmung für Deutschland als auch die auf ihr folgende Entscheidung des Böhmerbundes nicht mehr zweifelhaft sein könne, machte der Minister keinerlei Bedenken geltend. Im Grunde genommen, erklärte er, beständen bei der Lösung der Saarfrage weniger politische als wirtschaftliche Schwierigkeiten.

Die Wirtschaftsverhandlungen.

F.N. Paris, 16. Jan. (Drahtmeldung unseres Berichters.) Die deutsch-französischen Handelsvertragsverhandlungen wurden heute Vor- und Nachmittag fortgesetzt. Nur die Frage der französischen Gemüseeinfuhr nach Deutschland wurde besprochen.

Die gesellschaftlichen Verpflichtungen der Sowjet-Diplomaten.

II. Moskau, 16. Jan. (Drahtbericht.) Tschischerin hat erneut den bevollmächtigten Vertretern der Sowjetregierung im Auslande vorgeschrieben, sich an den Banquetten der bürgerlichen Regierungen zu beteiligen. Auch die russischen Vertreter müßten selbst öfters Banquetten geben, bei denen den Ausländern Gelegenheit geboten werden soll, sich freier mit den Vertretern der Sowjetregierung auszusprechen. Im besonderen sollen solche Zusammenkünfte in Berlin, Paris, Prag und Warschau öfters erfolgen. In London sollen sie jedoch angeichts der Haltung des Foreign Office unterbleiben.

Was kostet der Reichstag?

Nach dem Etat für 1926 erfordert der Reichstag mit seinen 493 Abgeordneten einen Gesamtzuschuß von 6 636 355 M. Für die Herstellung der Reichstagsdruckerei sowie Beschaffung von Zeitungen und Zeitschriften sind 300 000 M erforderlich. Für die Entschädigung an die Eisenbahnen für die Freifahrt der Mitglieder des Reichstages werden 1 105 500 M angefordert; dazu kommen noch 3000 M, die die Deutsche Reichspost zur Abführung des Fahrtgeldes für die von den Reichstagsabgeordneten unentgeltlich benutzten Kraftpostlinien erhält. Die Aufwandsentschädigung für die Abgeordneten beträgt nach dem vom 1. Dezember 1924 ab geltenden Monatsatz von 618,75 M für 493 Abgeordnete 3 660 525 M. Außerdem sind noch rund 14 000 M in den Etat eingestellt für Tagegelder, die die Abgeordneten an planarbeitsfreien Tagen für Auszubildungen erhalten.

Als Ausgaben für die Untersuchungsausschüsse sind zunächst 3000 M gegenüber 17 000 M im Jahre 1925 veranschlagt. Die Herabsetzung dieses Etatpostens erklärt sich dadurch, daß noch abzuwarten bleibt, ob noch Kosten für Untersuchungsausschüsse entstehen werden. Für den Wirtschaftsbetrieb im Reichstagsgebäude sind 30 000 M Zuschuß eingelegt, während im Rechnungsjahr nur 22 000 M erforderlich waren.

Um die Fürstenabfindung.

Die sozialdemokratische Forderung auf Volkseigentum.

* Berlin, 16. Januar. (Funkpruch.) Wie der „Vorwärts“ mitteilt, hat der Parteivorstand der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands beschlossen, dem am Dienstag zusammentretenden Parteiausschuß vorzuschlagen, die organisatorische Vorbereitung für einen Volkseigentum über die Fürstenabfindung zu treffen. Der Beschluß des Parteivorstandes sei unter dem Eindruck der Tatsache gefaßt, daß nach der bisherigen Entwicklung der Dinge wenig Aussicht bestehe, im Reichstag eine dem Rechtsempfinden des Volkes entsprechende Lösung zu erzielen.

Verzugszuschläge erst ab 25. Januar 1926.

* Berlin, 16. Jan. (Funkpruch.) Wie angekündigt, hat jetzt der Reichsfinanzminister bestimmt, daß von der Erhebung von Verzugszuschlägen abgesehen werden soll, wenn die jetzt zu leistende Vorauszahlung auf Einkommensteuer und Körperschaftsteuer statt eine Woche nach Fälligkeit erst zwei Wochen nach Fälligkeit eingezahlt wird. Wer also die Vorauszahlung bis zum Montag, den 25. Januar 1926 einzahlt, hat keine Verzugszuschläge zu zahlen. Dieser Zeitpunkt ist aber unbedingt einzuhalten, widrigenfalls Verzugszuschläge vom 12. Januar ab gerechnet werden.

Die Hilfsaktion der „Hessen“.

II. Königsberg, 16. Jan. (Drahtbericht.) Die Marine-Liegung Königsberg teilt mit: Nach neuesten Nachrichten ist die „Hessen“ am 15. Januar erneut aus Reval ausgelaufen, um dem Konvoi von fünfzehn Schiffen westlich Hochland den Weg nach Westen freizumachen und die Dampfer den dort befindlichen Eisbrechern abzuschonen. Die Eisbrecher werden alsdann für die Befreiung der noch im Eise stehenden übrigen Dampfer zur Verfügung sein.

Räumung von Godesberg.

II. Godesberg, 16. Jan. (Drahtbericht.) Die Besatzungstruppen sind gestern aus Godesberg abgerückt. Ein kleines Aufständigenkommando ist noch zurückgeblieben, das aber ebenfalls in einigen Tagen abziehen wird.

Der Münchner Rotgardisten-Prozess.

* München, 16. Jan. Nach der bereits gemeldeten Vernehmung des Majors Schulz wurde im Prozess Pötzing-Prüferr der von dem Zeugen Rechtsanwalt Denninger, früherer Leutnant im Freikorps Lüchow, in seiner Eigenschaft als Gerichtsoffizier verfaßte Bericht über die Erschießung vorgelesen. Es wird darin festgestellt, daß die Gefangenen eine drohende Haltung gegen den Offizier und Wachtmeister eingenommen hatten. Denninger betonte, der Bericht stamme aus Angaben Pötzings. Eine Beeinflussung durch Schulz sei nicht erfolgt. In Verlaß sei Befehl gegeben worden, was sich nach 12 Uhr auf der Straße zeigte, zu erschließen. Ein Zeuge, Heußler, der als Leutnant bei der Abteilung Pötzing in Verlaß vier oder fünf Verhaftungen vorgenommen hat, hat bei den Befragten keine Waffen gefunden. Ein weiterer Zeuge, der zum Freikorps Lüchow gehörte, erzählte, daß nach dem Eintreffen in München den Leuten gesagt worden sei, sie sollten als Preußen in München mit dem Erschießen besonders vorsichtig sein. — Darauf wurde die Verhandlung auf Montag vorzeitig vertagt.

Der Prozess Grans.

II. Hannover, 16. Jan. Am heutigen fünften Verhandlungstag des Gransprozesses wurde die Beweisaufnahme fortgesetzt. Es wurden einige Zeugen vernommen, die über angebliche Mißhandlungen Haarmanns durch Polizeibeamte auszusagen sollten, denen aber nichts derartiges bekannt war. Dann wurde der Zeuge Seidel vernommen, einer der Hauptbelastungszeugen gegen Grans, der sich auf Grund der Zeitungsnachrichten selbst gestellt hat. Er hat einmal gesehen, daß Grans im Bahnhofswartesaal auf einen jungen Mann einredete, der auf einer Holzstiege lag. Später sei Grans mit dem jungen Mann namens Hannappel aus dem Bahnhof gegangen, während Haarmann in der Vorhalle auf und ab ging. Der Zeuge will aus seinen Eid nehmen, daß er die reine Wahrheit gesagt habe.

In der Nachmittagsstunde stellte der Oberstaatsanwalt fest, daß Grans viele Sachen von Haarmann bekommen habe. Ein Gefängniswärter erklärte, daß Haarmann vor seiner Hinrichtung bei seinem Transport über den Gerichtshof zufällig an Grans vorbeikommen mußte. Bei dieser Gelegenheit habe Haarmann dem Grans zugerufen: „Grans, halte die Ohren steif, ich habe gütig für dich ausgesagt, du wirst nicht gefoltert!“ Am Schluß der Somstagestung wurde der frühere Verteidiger des Grans, Rechtsanwalt Lohse, vernommen. Er erklärte, er habe das für wahr gehalten, was Haarmann nach der Verhandlung in seinem Geständnis niedergelegt habe. Die Verhandlung wurde dann auf Montag vertagt.

Jeder einundzwanzigste Berliner erwerbslos.

* Berlin, 16. Jan. (Funkpruch.) Auf dem Berliner Arbeitsmarkt hält bei stetig sich vermindern dem Stellenangebot die rapide Steigerung der Arbeitslosigkeit an, die sich jetzt auf rund 189 000 Personen erstreckt. Der Einwohnerzahl Berlins gegenübergestellt, beträgt die Arbeitslosigkeit vierdreiviertel vom Hundert, was besagt, daß jeder einundzwanzigste Einwohner erwerbslos ist.

Geschäftliche Mitteilungen.

Wir machen auch an dieser Stelle auf die unter bewährter Leitung in Kitchenua stattfindenden Feuerschulungskurse aufmerksam (siehe Anzeige).

Bekanntmachung.

Mein Geschäft (Abtlg. Möbeltransport) wird trotz des Großfeuers ohne Einschränkung weitergeführt.

Oskar Schilling

Möbelspedition, Marktstraße 14, Telefon 2354

Drahtgeflechte

Für Gartenzäune, Hühnerhöfe, Zaunposten in Holz u. Eisen, Spanndraht, Stacheldraht, kompl. Zäune, Drahtseile, Sleppe, Wurfriete, Brunnenfiltergewebe, Drahtgewebe für alle Zwecke

Krupp Registrier-Kassen, Fabrikat der Fried. Krupp Akt.-Ges. Essen, Krupp Registrier-Kassen Ges. m. b. H., Berlin W 9, Bollnowstraße 14

Verehrter für Bezirk Karlsruhe, Engelbert L. Beschl., Karlsruhe I. B., Amalienstraße 95, Pt., Telefon 3259

Zentral-Holzungen

Narag-Stockwerks-Heizung, Küchenherdheizung, Landhäuser, Lager in Heizkesseln, „Abdampfverwertung“ 1641, E. Schmidt & Kons., Ingenieure.

Schneeketten

für Automobile in jeder Dimension liefert bei günstigen Preisen, Ph. Schermann, Karlsruhe, Automobil-Reparaturen, Garage Schloßbezirk Nr. 11.

Pallabona-Puder, reinigt und entfeuchtet das Haar auf trockenem Wege, macht schöne Frisur, besonders bei Tanz geeignet für unentbehrlich. Zu haben in Dosen von 1/2, 1, an in Friseurgeschäften, Parfümerien, Drogerien und Apotheken. A 382, Nachahmung welsch zurück!

Detektiv-Institut Privat-Auskunftei ARGUS, A. MAIER & Co., O. B. Mannheim, Telefon 3305, vertraul. Auskünfte jed. Art, Erhebungen in all. Kriminal- u. Zivilprozessen, Heiratsangeh., 3-jähr. Praxis - ältestes u. leistungsst. Inst. Süddeutschl.

Gauber gewaschen, wie neu gebügelt, pünktlich geliefert, erhalten Sie von der Neuwascherei „Phönix“ Ihre Kragen, Manschetten, Vor- u. Oberhemden, Annahmestelle Färberei D. Voth, Filialen in allen Städten, 24829

Metalbetten, Stahlmatt. Rinderbetten, ein- u. zweifach, St. 684fr., Eisenmöbel, Stuhl 1. 2P.

Die 3000 Glücksschachteln „Welt-Hölzer“, (ein Teil befindet sich noch unentdeckt im Konsum) haben ihren Zweck erreicht: Die Kreise derjenigen, die bisher den Unterschied zwischen schlechten Zündhölzern und den guten „Welt“-Hölzern kennen, haben sich erheblich erweitert! Man weiß heute allgemein, daß die Imprägnierung der „Welt“-Hölzer das Abfallen glühender Köpfe nach dem Abbrennen und damit ein Versengen von Kleidern, Decken, Teppichen und dergl. verhindert und auch das Weiterglühen des ausgeblasenen Holzes unmöglich macht! Die Färbung des Holzes hat mit der Imprägnierung nichts zu tun. Oft verbirgt die schönste Farbe ein minderwertiges Holz! „Welt“-Hölzer werden niemals gefärbt, damit sich jeder von ihrem erstklassigen Material überzeugen kann. Kaufen Sie in Ihrem eigenen Interesse nicht schlechthin Zündhölzer, sondern bestehen Sie darauf, nur die guten „Welt“-Hölzer zu erhalten. Sollten Sie wider Erwarten bei Ihrem Lieferanten „Welt“-Hölzer nicht bekommen können, so werden wir Ihnen gern eine Bezugsquelle mitteilen. Millionen kluger Hausfrauen verlangen nur noch „Welt“-Hölzer. Damit Sie sich einen Begriff von der Menge der in einem Jahr hergestellten „Welt“-Hölzer machen können, wollen Sie sich vor Augen führen, daß zum Anstecken und Abbrennen dieser Hölzer in ununterbrochener Folge mehr als 40000 Jahre notwendig wären. Die Liste der glücklichen Finder kann hier von Jedermann eingesehen werden. An dieser Stelle danken wir auch herzlichst für die vielen freundlichen Anerkennungsschreiben, die wir leider wegen ihrer großen Zahl nicht einzeln beantworten können. Auflösung des letzten „Welt“-Holz-Rätsels: (Von nebenstehender Figur nehme man drei Hölzer hinweg und lege nur 2 hinzu, es muß aber wieder dieselbe Figur entstehen!) Man legt die 3 zuerst fortgenommenen Hölzer als Dreieck zusammen und fügt die beiden andern dann hinzu. Drittes „Welt“-Holz-Rätsel. Wie kann man möglichst schnell aus 4 „Welt“-Hölzern 12 machen? (Auflösung in der nächsten Anzeige.) Zündholzverkaufsgesellschaft m. b. H., Cassel.

Turnen • Spiel • Sport.

Sp. Freiburger Jugendtag 1926. Auf Veranlassung des Freiburger Ausschusses für Leibesübungen und Jugendpflege fand zur Festlegung der Richtlinien für den diesjährigen „Freiburger Jugendtag“ eine Besprechung statt, an der außer der Vorstandschaft der Arbeitsausschuss für Leibesübungen teilnahm; außerdem waren die Leitungen der Volkshochschule, die Mittelschuldirektion und die Universität vertreten. Während bisher in Verbindung mit der Durchführung der Reichsjugendwettkämpfe die Schulen ihr eigenes „Schul-, Turn- und Sportfest“ alljährlich vor den großen Ferien zur Abhaltung der Leibesübungen treibenden Vereine darstellte, die jedoch auch ihrerseits die Mitwirkung der Schuljugend in Anspruch nahmen, fand der Plan allseitige Zustimmung, künftig die beiden Veranstaltungen — je da den gleichen Zielen zustrebend — zu einer gemeinsamen großen Kundgebung aller Kreise zu verschmelzen, die in Freiburg die Sache der Leibesübungen zu vertritt gemacht haben. Es wird damit eine wesentliche Erleichterung der organisatorischen Vorbereitungen und manche Ersparnisse an sachlichen Aufwendungen zu erzielen sein, und die Bedeutung des Jugendtages als Werbetreibend gegenüber der breitesten Öffentlichkeit wird auf diese Weise zweifelslos gemindert. Im Verlauf der gut besuchten Sitzung, deren Hauptreferat Reallehrer Alzone übernommen hatte, nahm Dr. Lauren Gelegenheit, Geh. Rat A. Hoff die Glückwünsche des Freiburger Ausschusses zum letzten Geburtstag zum Ausdruck zu bringen und seiner Verdienste zu gedenken, die er als Schöpfer des Ausschusses sich um die körperliche und sittliche Erziehung der Jugend erworben hat.

Der Länder-Kingkong Baden-Haag-Schwaben, den vor kurzem die südbayerische Mannschaft überreichend in München mit 3:4 Punkten für sich entschied, findet am 18. oder 20. März 1926 in Pforzheim seine Wiederholung.

Reichsausschuss für Leibesübungen. Der Vorstand des Deutschen Reichsausschusses für Leibesübungen hielt im Generalsekretariat unter Leitung von Staatssekretär a. D. Dr. Lewald seine fällige Sitzung ab. Dr. Lewald begrüßte zunächst das neu ernannte Vorstandsglied, Reichsminister a. D. Oberbürgermeister Dr. J. J. J. J., der zum ersten Male die Sitzung beehrte und berichtete über den Stand der Verhandlungen mit der Deutschen Turnerschaft, die einen guten Ausgang erwarten lassen. Die D. T. beteiligt sich bis auf weiteres an den hauptsächlichsten Einrichtungen des Reichsausschusses, den Kampfspiele, der Deutschen Hochschule für Leibesübungen, dem Deutschen Turn- und Sportarchiv usw. Die Erweiterung der Prüfungsbeurteilung für das Letztere wurde grundsätzlich genehmigt. Die Form wird durch Sonderausweise bezogen und der nächsten Sitzung des Vorstandes vorgelegt werden. Neu aufgenommen wurde der Allgemeine Deutsche Lehrerinnen-Verband. Die übrigen Gesuche wurden zurückgestellt. Zu persönlichen Mitteilungen wurden Unterstaatsproffessor Dr. A. J. Leipzig und Chefredakteur G. H. H. ernannt. Erw. Lewald berichtete über den Bau des Sportforums. Die Einbauarbeiten gehen dem Ende entgegen, die Gärtnerearbeiten haben begonnen. Die diesjährige Hauptversammlung wurde auf Mittwoch, den 7. Juli nach Köln gelegt. Der Entwurf des Jahres-Arbeitsplanes wurde in der vorgelegten Form angenommen. In diesem sind erstmalig Vorbereitungen für eine Teilnahme an den zukünftigen Olympischen Spielen vorgesehen. Die nächsten Sitzungen des D. R. A. sind am 27. Februar, u. z. m. wird die Tagung mit einer Sitzung des Kampfsportausschusses am 9. Uhr vormittag eingeleitet. Ihr folgt eine Sitzung des Vorstandes. Am 4. Uhr nachmittag tritt der Vertretertag zusammen, dem sich wiederum eine Sitzung des Ausschusses für die Olympischen Spiele anschließt. Der D. R. A. beschloß, dem Verein Museum für Leibesübungen beizutreten.

Internationale Eishockey-Kongress. Gelegentlich der Europameisterschaftskämpfe in Davos traten am Montagabend die Delegierten aus Deutschland, Österreich, Belgien, Canada, Spanien, Amerika, Frankreich, England, Italien, Polen, Rumänien, Tschechoslowakei und der Schweiz zum fälligen Jahrestagessitzung zusammen. Den Vorsitz führte der Präsident Letocq-Belgien. Die Aufnahmegesuche fanden eine rasche Erledigung da Deutschland auf Grund einer Rundfrage bei den Verbänden schon aufgenommen war und der Kongress diese Aufnahme nur noch formell zu bestätigen hatte. Auch Polen wurde aufgenommen. Einige Diskussion löste die schwedische Frage aus. Der schwedische Verband hatte sich im Laufe des Jahres 1925 zurückgezogen auf Grund des eigenartigen Verhaltens des Präsidenten Letocq in der Angelegenheit der Aufnahme Deutschlands und auch weiter keine offiziellen Schritte zur Wiederaufnahme getan, so daß der gegenwärtige Standpunkt Schwedens nicht bekannt ist. Der Kongress bräute den Wunsch aus, daß Schweden wieder in die internationale Eishockey-Liga eintritt und beantragte den Präsidenten, bei dem schwedischen Verband entsprechende Schritte zu unternehmen. Das offizielle Schreiben soll durch den deutschen Delegierten Kieberger-Berlin unterstützt werden. Der Kongress beschloß ferner, daß in den Jahren, wo die Olympischen Spiele abgehalten werden, weder Welt- noch Europameisterschaften stattfinden sollen und daß der jeweilige olympische Sieger zum Eishockey-Weltmeister und das beste europäische Team zum Europameister erklärt wird. Die Europameisterschaft des Jahres 1927 wurde nach Wien vergeben. Für den Fall, daß Wien die Meisterschaft nicht durchführt, kommt in erster Linie London, ferner Chamonix in Betracht. Am Orte der Europameisterschaft wird auch der Liga-Kongress stattfinden.

finden. Die Wahlen ergaben die Bestätigung des alten Vorstandes. Ebenso wurde die Amateur-Definition des Prager Olympischen Kongresses genehmigt.

Vorschau Bezirksliga Württemberg — Baden.

In letzter Stunde hat sich das Gesamtbild der Tabelle des Bezirks durch das Eingreifen der Behörde in Sachen der gegen K. F. B. Schwaben-Proteste um einiges verschoben. Dem Protest B. f. K. H. Heilbronn — K. F. B. (Karlsruher Spiel) wurde stattgegeben, der Freiburger Protest abgelehnt. Die Ausfichten haben sich dadurch für die Schwaben (Heilbronn, Sp. Cl. Stuttgart) verbessert, da beide, nach genauer Berechnung, den K. F. B. nach dem heutigen Stand noch einzuholen vermögen. Es zeigt sich nun in der Tat, wie notwendig die Sicherung der Meisterschaft in den letzten Spielen betrieben werden mußte, und welche doppelte Bedeutung dem Sieg der Karlsruher über den Altmieser des Breisgauer beigemessen ist. Kurz vor Loosenschluß wird die Spannung noch einmal aufgepeitscht, obwohl man im Karlsruher Lager, nach der erneut gezeigten Form des K. F. B. nicht daran zweifelt, daß dieser auch das neuerlich aufsteigende Hindernis in dem am kommenden Sonntag vor sich gehenden Kampf in Stuttgart überwinden wird. Damit soll nicht gesagt sein, daß der letzte Wille im Handumdrehen zu nehmen ist; auch der Sportklub weiß um was es geht, und daß er vor dem Ausspielen seines letzten Trumpfes steht. Ein Sieg über K. F. B. würde ihn in seinen weiteren Spielen zum Letzten anspornen, und die Frage nach der Meisterschaft würde bis zum Protestspiel gegen Heilbronn offen bleiben. Das ist der knappe Umriß, den die eingangs erwähnte Entscheidung der Behörde dem zu nächster Bedeutung emporgewachsenen Treffen Sportklub — K. F. B. gibt. Zur Neugierde ist deshalb ein großer Teil des schwäbischen Fußballs, mit den Erfolgen des badischen Teils des Bezirks nur sehr schwer ab.

Auch Heilbronn — K. F. B. Pforzheim ist eine Sache, die durch die jüngste Wendung der Dinge in bedeutsamerem Licht gerückt wurde als vorher. Daß die Karlsruher auch große Tage haben können, zeigte das Vorgespiel gegen K. F. B., wie das Privatspiel auf eigenem Boden gegen den 1. K. C. Künzberg. Zum mindesten kann man annehmen, daß durch die Gewinnung des Trophäes der Kampfmittel der Heilbronner sicher nicht geschwächt wurde und man den neuen Lichtstrahl am Horizont dankbar begrüßt. Das ist den Vertretern der Karlsruher wohl zu gönnen. Dieser neuen Hoffnung steht der Wille des 1. K. C. Pforzheim gegenüber, der aus zweifachen Gründen die Fahrt nach Neudorf nicht leicht nehmen wird; erstens ist es, das Prestige wieder mehr und mehr aufzuräumen; zweitens dem ominösen Abstiegswinkel zu entrinnen. Kernfrage der Begegnung ist: Wie wird Pforzheim gegen K. F. B. antreten? Die letzten Meldungen besagen noch, daß eine Reihe der besten Kräfte noch lädiert ist. Pforzheim kommt, steht das Ergebnis durchaus offen, denn die letzten Spiele um die Punkte brachten starke Erfolge der Goldstädter. Auch auf das Echo aus Heilbronn wird man daher am Sonntagabend mit Interesse lauschen.

In Freiburg hat das nach immer platzgeperrte Birkenfeld anzutreten — laut Verfügung. Ob die Birkenfelder aber nicht den Schwanz des Wegbleibens wiederholen? Im Grunde genommen dürfte der Effekt so oder so der gleiche sein. Mit der eingangs gestreiften Wendung im Bezirk, ist auch gleichzeitig, allerdings auf normalem Wege und in geringerem Maße eine solche in der Kreisliga Mittelbaden

vor sich gegangen durch die unerwartete Niederlage des Spitzenhalters Darlangen gegen Germania-Durlach. Schon immer wurde die Möglichkeit einer Ueberstufung auch in der zweiten Liga noch vor dem Zusammenreffen der eigentlichen Bewerber gestreift. Allerdings bleibt der Vorprung Darlangens immer noch ein klarer. Wie sich diese Niederlage weiter auswirkt, kann vielleicht schon ebenfalls der kommende Sonntag zeigen. Pforzheim-Karlsruhe — Frankonia-Karlsruhe dürfte nicht so leicht von staten gehen, da letztere dem P. C. Mühlburg kürzlich ebenfalls gehörig zu schaffen machte; andererseits hat aber Pforzheim keine andere Wahl als die durch den letzten Sonntag verbesserte Lage nach Kräfte auszunutzen, was vielleicht gelingt, wenn die Mannschaft sich von etwaigen Einwirkungen des Ergebnisses auf dem K. F. B.-Platz freizumachen weiß. Durlach — K. F. B. ist auch so eine Sache. Auch hier spielen die eventuellen Auswirkungen der Durlacher Niederlage eine Rolle. K. F. B. behält im allgemeinen nichts zu verzeichnen und dürfte es auf der Gemarlung des Künzlerneindringens wohl scharf bergehen. Für Mühlburg — Weierthelb gibt das Vorgespiel keinen Maßstab. Mühlburg ist besser geworden und kämpfte dort mit Pech. Ein klarer Sieg der Vorstädter ist daher wohl zu erwarten. K. F. B. Baden hat bei der Fahrt ins Mühlburg ebenfalls keine großen Hoffnungen mitzunehmen. Der rasche Zug durch die drei unieren Klassen ließ der Mannschaft keine besondere Entwicklungsmöglichkeit und mußte die Stagnation, dazu bei den Spielerverlusten, kommen. Wie Birkenfeld, wird sich auch Baden mit dem Unabänderlichen eben abfinden müssen. August Müller.

Briefkasten.

- (Posten können nur Berücksichtigung finden, wenn die laufende Abonnements-Lieferung und die Porto-Ausgaben beigefügt werden.)
2000. H. R. in S. Es kommt für den Dauerkontext vom September 1925 Aufwertung bis über 100 Prozent, entsprechend dem vereinbarten Kaufpreis und dem Kaufwert nach allgemeiner Aufwertungsverhältnisse in Frage. Die tatsächliche Wertung vom November 1922 betrug 140 9/10.
2001. G. S. Der Käufer der Grundstücke muß selbstverständlich den ihm selbst abgebenen Preis bezahlen. Da aber die Käufer zum jeweiligen Kaufpreis verkauft wurden, kann der Käufer auch die Restschuld nach dem Kaufpreis berechnen. Wir raten zur gütlichen Vereinbarung.
2002. V. H. in W. 1. Das erste Darlehen wäre als Vermögensanlage anzusehen und mit 25 Prozent anzusetzen. Eine Berechnung ist nicht möglich, da nähere Angaben fehlen, die seit 1918 geleisteten Zinsen eingeleitet betragen wären anzunehmen. 2. Das Geschäftsgeld zu zahlen von Jahre 1913 wäre bis zur vollen Höhe aufzuwerten; der unveränderten Zins bestimmt im Streitfall das Gericht ebenfalls.
2003. G. B. in T. Die Restzahlung des Kaufpreises vom Oktober 1923 ist auf alle Fälle rückwirkend, und zwar bis zur vollen Höhe von 100 Prozent aufzuwerten, nach Umrechnung aller ungefähre 400 9/10 Prozent der Vorauszahlung außerhalb des Vertragsstermins (beim Vorbehalt vorzusetzen, so daß auch hier für die entsprechenden Kaufpreiserhöhung 100prozentige Aufwertung nach Umrechnung und Abzug der unerreichten Leistungen in Frage käme. Rechtsbehelf erforderlich.
2004. G. B. in W. Der Kaufpreis vom Juli 1922 ist entsprechend dem Wert und im Verhältnis zum vereinbarten Kaufpreis bis zur vollen Höhe aufzuwerten; der neue Kaufpreis kann mindestens in der Höhe zugrundegelegt werden. Rechtsanwalt erforderlich, da Anwaltsproben.
2005. J. H. Das Darlehen zum Zwecke des Grundkaufes vom März 1922 betrug unumgerechnet 93,90 9/10, und wird in dieser Höhe aufzuwerten. Die Veranschlagung des Kaufpreises vom Februar 1923 war nämlich 100 9/10.
2006. H. R. in W. Brieflich beantwortet.
2007. G. S. Da die Lage auf Aufhebung des Mietverhältnisses gegen Sie rechtskräftig geworden ist, müssen Sie am 1. Februar die Wohnung räumen. Die Kosten des Umzugs müssen Sie selbst bezahlen.
2008. H. S. in C. Die Verhältnisse nach dem 15. Juni 1923 werden rückwirkend aufzuwerten, Aufwertungsmaß und Umrechnungen lassen sich mangels näherer Angaben über den Zweck der Darlehen und über die Zeiten der Darlehenszahlung nicht vornehmen. Mit Rücksicht auf die Höhe der Darlehen und die Notwendigkeit des gerichtlichen Verfahrens ist Rechtsbehelf erforderlich. Die Aufwertungsstelle hat mit den niedrigeren Darlehen nichts zu tun.
2009. F. W. Brieflich beantwortet.
2010. F. R. 22. Nähere Unterlagen über Aufnahmeverbindungen, Ausgabenscheine, Kassen usw. können Sie von der Kassenkasse „Hercule“ verlangen. Die Bescheinigung des Reichsausschusses für Leibesübungen kann das Wachstum des Reichens nicht behindern werden, da dessen Fortschritt durch die sportliche Betätigung eine Kräftigung des Körpers erzielt werden.
2011. H. S. in S. Auch mit Ihnen können keine anderen Reden geben als abzuwarten bis Sie von der Lebensversicherung selbst Mitteilung bekommen. Die Versicherung wird aufgemindert. Die Höhe der Aufwertung ist aber noch nicht bestimmt. Wenden Sie sich wegen der anderen Sache mit einer Beschwerde an das zuständige Gericht.
2012. H. S. in W. Die Gemeinde kann in diesem Fall nicht zum Schadenersatz herangezogen werden.
2013. H. S. in W. Eine Gleichstellung Ihrer Ehegattin mit dem Ehegatten können Sie nicht verlangen. Nach dem Gesetz wird die Ehegattin mit 20% des Gesamtvermögens nur mit 12% aufgemindert.
2014. H. S. in W. Die Lebensversicherung wird aufgemindert. Sie brauchen sie nicht anzumelden, da die Versicherungsgesellschaft selbst die Sache betreiben wird. Allerdings müssen Sie noch Geld haben, da die Sache noch in der Schwebe ist und das Aufwertungsrecht erst später bestimmt werden kann.
2015. H. S. in W. Wegen der Sonderverordnungen an einzelne Gläubiger erheben Sie Protest beim Amtsgericht. Die Steuerbehörde hätte hier Verständnis für die angegebene Mitteilung. Die Sache würde aber von anderer Seite als Denunziation angesehen.
2016. H. S. in W. Das Geschäftsgeld wird mit 15% aufgemindert nach voranschreitender Goldmarkbereinigung Ihrer Forderung.
2017. H. S. in W. Wenn eine Erbschaft über Eigentum verläßt, können Sie vorgehen. Uebergeben Sie die Angelegenheit einem Rechtsanwalt.
2018. H. S. 154. Das Niederländische Konsulat befindet sich in Mannheim.
2019. G. S. Die Nachlässe der Entschädigten werden veranlaßt vom Reichsverkehrsministerium (Abteilung für Luft und Kraftfahrwesen, Berlin, Postfach 100, Berlin SW 13).
2020. G. J. Karlsruhe. Wenn die Eheleute ohne Verhältnisse des Meisters zurücktreten worden ist, ist der Hausbesitzer zum Wiedererwerb verpflichtet.
2021. H. S. Brieflich beantwortet.
2022. H. S. Die Schuld beträgt in Goldmark umgerechnet 22 1/2. Der Gläubiger hat keinen Anspruch auf einen höheren Betrag.
2023. H. S. in W. Brieflich beantwortet.
2024. H. S. Brieflich beantwortet.
2025. H. S. Lassen Sie sich vom Reichsausschuss in Berlin die nötigen Unterlagen geben.
2026. H. S. in W. In Goldmark umgerechnet betrug das Darlehen 100 9/10. Rechtslich können Sie nicht mehr verlangen, sobald der Schuldner seine Ehegattin mit dem Geld gelöst hat die nicht mehr aufgemindert wird.
2027. H. S. R. Ihre erste Forderung scheint uns berechtigt. Nichtsdesto weniger eine entsprechende Einrede an das bürgerliche Bürgermeisteramt, das die Sache zu prüfen hat. — Das Kantonsamt wird nicht aufgemindert.
2028. D. S. Im Standesbuch kann der Name nicht nachträglich geändert werden. Sie können aber nach Belieben einen der angegebenen Namen als Rufname wählen, gleichgültig, ob er am Anfang, in der Mitte oder am Schluss steht.
2029. H. S. Näheres können Sie vom Reichsausschuss in Berlin erfahren.
2030. C. R. Erben Sie sich mit dem Hauptverlegungsamt Karlsruhe direkt in Verbindung.
2031. H. S. in W. Die Geschäftsstelle des Badischen Kriegsausschusses in Karlsruhe, Karlsruherstraße, ist zur Prüfung der Angelegenheit gerne bereit.
2032. H. S. Die Geschäftsbefugnisse sind in der gesetzlichen Weise enthalten. Der Hausbesitzer kann diese also nicht besonders anerkennen.
2. G. S. Brieflich beantwortet.
3. Frau S. Die Entscheidung darüber liegt beim Hauptverlegungsamt Karlsruhe.

Vorträge von Pastor Petersen in der Evang. Stadtkirche:
Dienstag, 19. Jan. u. nachm. 4 Uhr, Bibelstunde: 1. Kön. 17. Ein versinkendes Volk abends 8 Uhr, Vortrag: Rettende Not.
Mittwoch, 20. Januar, nachm. 4 Uhr, Bibelstunde: 1. Kön. 17. Auf gesteuertem Kahn abends 8 Uhr, Vortrag: Rettende Hände.
Donnerstag, 21. Jan., nachm. 4 Uhr, Bibelstunde: 1. Kön. 19. Wenn alles verliert abends 8 Uhr, Vortrag: Verlorene Erbd.

Friedrichshofsaal
Samstag, den 23. Januar, abends 8 Uhr.
Tanz-Abend
Johanna Sonntag
Rosel Frohman n.
Solo-Anzerinnen des Bad. Landestheaters.
Unter Mitwirkung von
Jenny Knehl und Emmy Baier v. Bad. Landestheater.
Aus dem Programm: 786
Tanzdichtung:
„Der sterbende Schwan“ v. Saint-Saëns.
Rubinstein: Toréador et Andalouse.
Tanzbilder a. d. Ballet: „Silvia“ v. Délibes.
Joh. Strauß: An der schönen blauen Donau.
Gesichten a. d. Wiener Wald.
Radetzkymarsch.
Karten zu Mk. 1.-, 2.-, 3.-, u. 4.- in den Musikalienhandl. Fritz Müller u. Fr. Doert.

Schloß Neuweier
Station Stelnbach (Baden)
bläst an:
Flaschenweine, neue und alte
Faßweine — Apfelwein
in jeder Preislage. 805

Badische Lichtspiele
Konzerthaus.
Heute nachmittag 4 Uhr letzte Vorstellung
Indien, das Land der Träume
Erstaufführung
Lieblinge der Menschen
Der Film für Tierfreunde.
Dienstag, 19. bis Samstag, 23. Januar, tägl. 8 Uhr abds.
Mittwoch und Samstag auch 4 Uhr nachmittag
Sonntag, den 24. Januar nur 4 Uhr nachm.
Musikbegleitung: Polizeikapelle. 915
Vorverkauf: Musikhaus Müller, Kaiserstr. Preise: Mk. — 20, 1.—, 1.80, 1.60, 1.80.
Erwerblose, Studierende u. Schüler geg. Ausweis halbe Preise. Vorzugskartenhöfchen.
Die unterzeichneten Vereine machen ihre Mitglieder auf diesen für alle Jagd- und Tierliebhaber ganz besonders wertvollen Film hiermit aufmerksam.
Bad. Bund Allgem. Deutsch. Jagdschutz-Verband Verein der
Deutscher Jäger, E.-V. Ortsgruppe Karlsruhe Handfreunde, E. V.

Kegelbahn
zu vergeben: Riebes,
Böttcherberger Hof,
Lambstr. 26. 2995
Mißaq- u. Abendmisch
(gut bürgerlich) erdölten
einige Perron, heißes auf.
1.50 A. Erprinzeßstr.
Pl. 33. II. 2974

Zentralheizungen
Narag-Stockwerks-Heizung
Küchenheizung 1. Landhäuser, Lager in Heiz-
kesseln, Radiator, Dampfapparaturen, Schweiß-
von Kesselgehäusen, Abdampf-Verwertung
E. Schmidt & Cons., Ingenieure.

Parkettblocker
werden fachmännisch re-
pariert bei Bill. Berech-
nung. Gefertigt gemitt.
Friedr. 9816, Böttcher-
macher, Böttcherstr. 34.
Güter
Schwarzwald der Goeß
billig eingetroff. 31008
Steter, Schwabenstr. 43.

MER-HAPAG
GESELLSCHAFTSREISEN
NACH
ÄGYPTEN
mit wahlweisem Ausflug nach
PALÄSTINA
Dauer: 22 und 23 Tage, Abreise: 8. und 20. Februar
Preis: 620.— bis 4125.— Mk.
ITALIEN
BILLIGE SONDERFAHRTEN
EINSCHL. SIZILIEN
Dauer: 15 Tage
Abreise: 9. und 16. Februar, 6. März
Preis: 690.— Mk.
Dauer: 26 und 29 Tage
Abreise: 31. Januar bis 11. April
alle 14 Tage
Preis: 1190.— und 1430.— Mk.
BILLIGE SONDERFAHRTEN BIS NEAPEL
Dauer: 12 Tage
Ab 7 März alle 14 Tage für 540.— Mk.
AUTOMOBILREISE BIS NEAPEL
(Ostern in Rom)
Dauer: 29 Tage
Abreise: 22. März
Preis: 1890.— Mk.
OSTERREISE NACH ROM
mit Abstecher nach Neapel (Capri)
Dauer: 24 Tage
Abreise: 24. März
Preis: 1125.— Mk.
Kostenlose Auskünfte und Prospekte:
KARLSRUHE:
Mitteleuropäisches Reisebüro G. m. b. H.
Vertretungen in Karlsruhe: Kaiserstraße 158, 183.
Reisebüro der Hamburg-Amerika-Linie G. m. b. H.
Vertretung: Kaiserstraße 215. 5895a

Briefumschläge
liefert rasch und billig
Druckerei „Badische Presse“

Schachspalte

Nr. 2

Geleitet von R. Rutz.

Damengambit

Wei3: 1. d2-d4 2. c2-c4 3. Sg1-f3 4. e2-e3 5. Sbl-c3

Schwarz: 1. d7-d5 2. c7-c6 3. Sg8-f6 4. Lc8-f6

In der 7. Runde wählte ich gegen Rabnowitsch die Behandlung 5. ed Sd3; 8. Sc3 e6 7. Ld3, welche Weiß ebenfalls besser stellt.

6. Lf1-d3

Dieses von Dr. Em. Lasker eingeführte einfache Fortsetzung gibt dem Anziehenden einen kleinen Stellungs Vorteil.

6. Lf5xd3 7. Dd1xd3 8. 0-0 9. e3-e4 10. Sc3xe4

11. Dd3xe4 0-0 12. Lc1-g5

In der 8. Wettkampfpartei Dr Lasker - Capablanca 1921 kam 12. Ld3 Df6! mit Ausgleich. Die Textverstärkung wurde von mir in der Tidsrift für Schack 1921 mit einer kleinen Analyse angegeben. Sie stellt Weiß etwas besser.

12. Ld3-e7

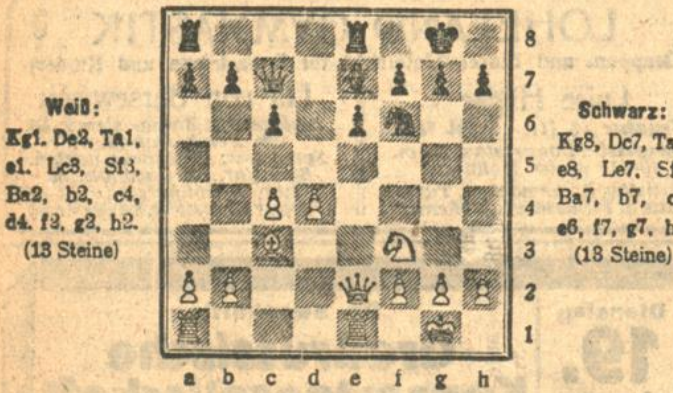
Auf 12. Da5 käme nun 13. c5! Lc7 14. Lc7! Tfe3 15. Sg5 g6 16. Dh4 h5 17. Se4 Ld3 18. Le8: Da8! 19. Df4 zurunsten von Weiß.

13. Lg5-d2 Dd8-c7 14. Tf1-e1

Verhindert e6-e5, worauf nun d4-d5 folgen würde.

14. Sd7-f6 15. Dd4-e2 Tf8-e8 16. Ld2-c3!

Stellung nach dem 16. Zuge von Weiß.



Nun würde 16. e5 vorzuziehbar sein. 17. d5! ed 18. Lf6 gf (L16. ? 19. De8: f Te8: 20. Te8: matt) 19. cd beantwortet werden.

16. h7-h6 17. Tal-d1 e8-c5 18. d4-d5! e8xd5 19. c4xd5 Le7-d6 20. De2-e4 Sf6-d7

Falsch 20. Tel: f 21. Tel: Te8 so 22. Lf6: Tel: f 23. Sel: gf 21. Sf zum Vorteil für Weiß.

21. h4-g4 17-h6

Oder 21. g6 22. Te8! bezw. 21. Se5? 22. Se5: Le8: 23. Te8! Te5: 24. d6 und gewinnt.

22. Tel-e6 Te8xe6

Auf 22. Sf8 käme einfach 28. Tf6: Sd7-e5

24. Sfxe5 25. f2-f1! ...

Schwarz dürfte im 24. Zuge wie leicht ersichtlich, nicht 24. Ld5: wegen 24. Td7 ziehen. Nun wäre 25. e6 wegen 26. Td6: ein grober Fehler. Der Textzug entscheidet daher in wenigen Zügen.

25. Ta8-d8 26. f4xe5 Ld3-f3 27. Td1-d7! Dc7-c8 28. Dg4-f5

28. e7 Td7: 29. De8! würde natürlich auch genügen.

28. Td8xd7 Dc8-d8 29. e6xd7 Dc8-e7 30. e5-e6 Dd8-e7 31. Df5-f7! Kc8-h7 32. Le8xe7! Außegeben.

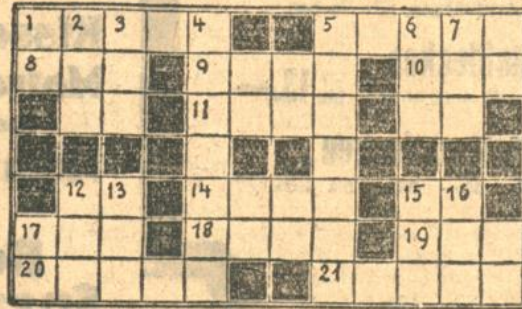
Anm. von Grünfeld.

Rätsel-Ecke

Kreuzworträtsel.

Die weißen Felder sind so mit einzelnen Buchstaben zu besetzen, daß die besetzten Reihen Wörter von der nachstehend angegebenen Bedeutung bilden:

Senkrecht: 1. Zeitbezeichnung; 2. Abfchiedswort; 3. Ein- und Ausgang; 4. aus der Bibel bekanntes Gebirge; 5. berühmter



Pädagoge des 16. Jahrhunderts; 6. Farbe; 7. Kegervolk in Guinea; 12. Charaktereigenschaften; 13. Volksbezeichnung; 15. Titel und Hilfe; 16. Teil des Baumes.

Wagerecht: 1. Britische Kolonie in Südafrika; 5. Baum; 8. männlicher Vorname; 9. weiblicher Vorname; 10. Stelle und Siebelung; 11. aus der Bibel bekannter Männername; 14. Charakterzug; 15. altägyptischer Gott; 17. Tonart; 18. männlicher Vorname; 19. nordischer Göttername; 20. Mineral; 21. Vertrag.

Bilder-Rästel.



Abteilerästel.

An Stelle der Punkte sind Buchstaben zu setzen, die in obiger Weise abgeteilt fünf Wörter ergeben: 1. Freude des Wirtes; 2. Blume; 3. Baum; 4. Fluß im nördlichen Asien; 5. belgische Stadt. Wird jeder Teilungsstrich um einen Buchstaben nach links verschoben, wie untenstehend, entstehen fünf andere Wörter: 1. Lustart; 2. Teil des Klaviers; 3. Bezeichnung der politischen Geographie; 4. Hoch- wald; 5. Geschäftsmann.

Scherz-Charade.

Mein Erstes ist ein Zweites von mir. Das Ganze ist an der Spitze hier.

Das Kräutlein.

Der alte Schäfer brauchte heilsame Arzenei Aus Luendel, Lolch und Rauke, doch fehlt noch was dabei, Zu suchen dieses ging er aufs Feld, wohl sah er dich! Das Eins bei der Zwei-dreie, doch wars das Ganze nicht; Doch Flug hat er verbunden das Eins mit der Zwei-dreie Und hat jogleich gefunden sein Kräutlein zur Arzenei!

Anagramm.

Tadel-Reich-Eros-Wien-Labe-Mehl-Angel-Linse-Basel-Noien-Keil-Haut-Ebro-Reiz-Made-Rain-Else-Mur-Streich-Launen-Rinde-Amsel-Vater-Palme-Genua-Leben-Rang.

Aus jedem dieser Wörter ist durch Umstellung der Buchstaben ein anderes Hauptwort zu bilden. Die Anfangsbuchstaben der neuen Wörter müssen im sinnmäßigen Zusammenhang ein Zitat aus Schillers Gode ergeben.

Dogogriph.

Der -I- wird vermalzt, gezogen, gemessen. Der -B- wird gefangen, gefocht und gegessen.

Rästel-Aufösungen aus der letzten Sonntag-Nummer:

Lösung des Kreuzworträstels:

B A R O N I D A H O
A O H A A B S
D T R A B A N T
O O O T
B O R E R T S
O O O I A I H
R O M E O K U R V E

Rästelsprung:

Die ewigen Dreie

Seines Volkes dunkles Ringen, Seines Volkes Begehrt und Streit, Alles mag der Dichter singen, Aber viel gehört der Zeit.

Das nur wird durch ihre Reiben Gehr mit vollem Wiederklang, Was er von den ewigen Dreien: Gott, Natur und Liebe sang.

(Geibel.)

Eisenbahndirection, Mutterliebe, Beatrice, Eleonore, Reiterbeize. - November.

Silberalphabete: Lauben Ohren gibt kein Brecken.

Abteilerästel: Note, Damm, Eint, Neue, San. - Not, Edam, Meta, Treu, Esau.

Gleichklang: Regen.

Zahlenpyramide:

R
E R
R E R
R H E R O
R H O N E

Nichtige Könninnen laudten ein:

Zu Rästel Nr. 1, 3-7: Ernst Franke; zu 1-6: Elisabeth und Andreas Kug; zu 3, 5-7: Hermann Wlondon; zu 1, 3, 6 und 7: Carmen Zint-Büßl; zu 3, 5-7: Schmitt-Kiedern; zu 1, 3 und 6: Karl Uhr; zu 6 und 7: Otto Schäffner; zu 3 und 7: Karl Wittmeier; zu 6: Hans Huber.

In 30 Minuten Ihr Bild nur im Photogr. Atelier Kaiserstr. 162, Eing. Badstr.

M. Reutlinger & Cie.

MOBELFABRIK.

Telefon 162 Karlsruhe Kaiserstr. 167

Wir verkaufen Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer in reicher Ausführung, nur eigenes Fabrikat im Preise wesentlich zurückgesetzt

Lüch. Flickerin empfiehlt sich in u. außer dem Hause, bei billiger Berechnung. Angebote unter Nr. 2299 an die Badische Presse.

Zähnte Schneiderin hier fremd, empfiehlt sich fürs Haus. Mühlburg, Silberstraße 4, II. Etod. Lintz. 91004

Jüngere, gut bewanderte Schneiderin empfiehlt sich in u. außer dem Hause bei billiger Preise. Angeb. unt. Nr. 2318 an die Bad. Pr.

Note Anzeigeb. 2 Anzeig. - 9 Wd. 4.30. 9 Wd. gelbe Prepdentale 4.30. 9 Wd. dän. Gdn mer Reik. 8.55. 9 Wd. dän. Reik. 8.55. 9 Wd. dän. Schmeier Reik. 10.35. 9 Wd. dän. Schmeier 5.75. 9 Wd. Schmeier Reik. 1.20. 9 Wd. dän. Schmeier 6.75. 9 Wd. Gerdelauf und Pladmuhl 17.10. 9 Wd. dän. Piel. 13.07. 9 Wd. dän. Schmeier 1.20. 9 Wd. dän. Schmeier 1.20. 9 Wd. dän. Schmeier 1.20. 9 Wd. dän. Schmeier 1.20.

Abbruch Bodenhaut, meistens Eichenholz, zu veräuß. Mühlburg, Eisenstr. 15, IV. 9370

Etagenhaus (Eckhaus) in der Schwelstadt, mit 4-6 Zimmerwohnungen, Bad, elektr. Licht, sehr preiswert zu verkaufen durch:

Gg. Fleischmann Auguststraße 9 Telefon 2724.

Empfangsdame und Kist während der Ertrichstunden. Angebote unter Nr. 2333 an die Badische Presse.

Druckarbeiten werden angefertigt in der Badischen Presse.

Gelunden Variemontale mit Inhalt abzugeben: Karlsruhe-Mühlburg, Eisenstr. 15, IV. 9370

Wegen Aufgabe der Schreiberei wird ein großes Quantum trockene schöne Holzware in Stählen und Eichen in verschiedenen Abmessungen und billigst dem Verkauf ausgelegt. Anfragen gefl. unter Nr. 5913a an die „Badische Presse“ erbet.

Waldholzverkauf. Wir haben ardhre Partien aut getrocknetes Nadelholz folgender Sorten preiswert zu verkaufen: Buchenholz 60-110 Millimeter Kurz; Buchenholz, Weichbuchenholz und in Mitte durchgehende Weichbuchenholz, in Mitte durchgehende Nadelholz, Eichen- und Kirschbaumholz. Badische Bärenfabrik Durlach. 844

Zuckerkrankel! So und ähnlich lauten die fast täglichen Urteile: Senden Sie mir wieder 2 Schachteln Tabak, wie gehabt, sie haben mir geholfen: denn ich hatte 48 Proz. Zucker und habe seit 3 Wochen keine Spur mehr davon. Ich kaufe Most und Weißwein trinken sowohl mir paßt, auch etwas weißes Brot und Kartoffeln essen. F. H. in G. - Mein Kunde war mit der ersten Sendung sehr zufrieden, wenn er auch nicht ganz, was Dikt anbelangt einwandfrei lehte, aber er ist seit Wochen zuckerfrei. Stadtapotheke in Pf. - Mit dem Erfolg bin ich zufrieden. Der Zucker ist innerhalb 8 Tagen von 5.9 Proz. auf 1.2 Proz. gesunken. Herr Dr. med. D. in S. - Verlangen Sie darum sofort Prospekt Nr. 3 gegen Einsendung von 20 Pfg. in Marken über ein neues zukunftsreiches Verfahren von Littegia, G.m.b.H., Kassel 73.

Afra-Tafeln mit auswechselbaren Schriftzeichen bei Behörden, Industrie und Handel gut eingeführt. fähiger Teilhaber mit mindestens Mk. 10000 Kapital zur alleinigen Ausnutzung des Patentes gesucht. Geff. vorerst schriftliche Offerten an Oskar Trappenberg, Karlsruhe Brahnstraße Nr. 3

Eine gut eingerichtete Grobuhren-Fabrik des Schwarzwaldes mit Uhrrehabilitationswerkzeugen Kapitalträgiger Teilhaber od. Käufer mit einer Einlage von Mk. 300 bis 40000. Anschluß an einen Konzern oder Umstellung in eine Aktiengesellschaft nicht ausgeschlossen. Anfragen unter Nummer 5912a an die „Badische Presse“ erbeten.

Regierungsrat, seit drei Jahren verwitwet, sucht sich ein neues Weibchen. Alter 44 Jahre, sehr rüstig und gesund, Wohnung vorhanden. Es wollen sich nur Damen mit entsprechendem Bildungsniveau, wenn auch ohne Vermögen, melden. Vermittler nicht erbeten. Anonymes Kopierfort. Geff. Zuschriften erbeten unter Nr. A. 9279 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Ehepaar sucht aut gehendes Geschäft zu kaufen oder zu übernehmen; würde sich eventl. auch beteiligen. Angeb. unt. Nr. 21439 an die Badische Presse.

132067

Anzeigen

darunter 79939 kleine Inserate sind im Jahre 1925 in der Badischen Presse erschienen, Zahlen, die keine andere badische Zeitung auch nur annähernd erreicht hat u. die die beherrschende Stellung der Bad. Presse als Anzeigenblatt einwandfrei bestätigen.

Anton Schnack: Winternacht.

Herz für Herz schließt ein und wachst nicht mehr
Und der Himmel fällt herab im Schnee.
Leile sitzt im Winterwald das Reh
Und die Nebelwolke kommt aus Osten her.

Emanuel von Bodman: Der Riese Lukas.

Novelle.

Lukas war von Gott ein Kindlich munteren
Wid und lang seinen Gehrod, der ihm eine gewisse Schlantheit ver-
lieh, mit Wegung, so daß er auf der Straße oder im Restaurant

Leben gern", antwortete Lukas und belachte seine braunen Augen
bang in die hochgrünen des Generalarzes. Der Adjutant lachte,
an dem seiner Uniform hätte ein ganzes Bataillon von Schneidern

Lukas wuchs auf mit dem Gras und Kraut seines Heimatdorfes
in den Karawanken und hüte ein Pflanzengarten, eines wohlhabenden
Schwarzen Berges die Schote seines Pflanzengarten, eines wohlhabenden

Der Hofmeister stief Lukas nicht leicht, gab er doch immerhin den
Familienkreis auf, in dem er sich geboren fühlte. Da aber bez
"Vater" trankte auf, in dem er sich wohl nicht mehr allzu fern war, wo

Lukas wuchs auf mit dem Gras und Kraut seines Heimatdorfes
in den Karawanken und hüte ein Pflanzengarten, eines wohlhabenden
Schwarzen Berges die Schote seines Pflanzengarten, eines wohlhabenden

Der Hofmeister stief Lukas nicht leicht, gab er doch immerhin den
Familienkreis auf, in dem er sich geboren fühlte. Da aber bez
"Vater" trankte auf, in dem er sich wohl nicht mehr allzu fern war, wo

Lukas wuchs auf mit dem Gras und Kraut seines Heimatdorfes
in den Karawanken und hüte ein Pflanzengarten, eines wohlhabenden
Schwarzen Berges die Schote seines Pflanzengarten, eines wohlhabenden

Der Hofmeister stief Lukas nicht leicht, gab er doch immerhin den
Familienkreis auf, in dem er sich geboren fühlte. Da aber bez
"Vater" trankte auf, in dem er sich wohl nicht mehr allzu fern war, wo

Man muß mit den Leuten reden können; den
man muß mit ihnen reden, wie sie reden. Ein Arzt fragte einen
Bauernfreund, dem es im Kopfe kitzelte: "Fühlen Sie sich wohl?

Man muß mit den Leuten reden können; den
man muß mit ihnen reden, wie sie reden. Ein Arzt fragte einen
Bauernfreund, dem es im Kopfe kitzelte: "Fühlen Sie sich wohl?

Man muß mit den Leuten reden können; den
man muß mit ihnen reden, wie sie reden. Ein Arzt fragte einen
Bauernfreund, dem es im Kopfe kitzelte: "Fühlen Sie sich wohl?

Man muß mit den Leuten reden können; den
man muß mit ihnen reden, wie sie reden. Ein Arzt fragte einen
Bauernfreund, dem es im Kopfe kitzelte: "Fühlen Sie sich wohl?

Man muß mit den Leuten reden können; den
man muß mit ihnen reden, wie sie reden. Ein Arzt fragte einen
Bauernfreund, dem es im Kopfe kitzelte: "Fühlen Sie sich wohl?

Man muß mit den Leuten reden können; den
man muß mit ihnen reden, wie sie reden. Ein Arzt fragte einen
Bauernfreund, dem es im Kopfe kitzelte: "Fühlen Sie sich wohl?

Man muß mit den Leuten reden können; den
man muß mit ihnen reden, wie sie reden. Ein Arzt fragte einen
Bauernfreund, dem es im Kopfe kitzelte: "Fühlen Sie sich wohl?

Man muß mit den Leuten reden können; den
man muß mit ihnen reden, wie sie reden. Ein Arzt fragte einen
Bauernfreund, dem es im Kopfe kitzelte: "Fühlen Sie sich wohl?

Richard Zoogmann: Morgenfeier.
Wasser werden nach und nach
Dageländlich klingen ihr Klänge
Und der Wind singt im Chor.

Richard Zoogmann: Morgenfeier.
Wasser werden nach und nach
Dageländlich klingen ihr Klänge
Und der Wind singt im Chor.

Den Anfang dieses außergewöhnlich spannenden Romans erhalten neuzugeworbene Bezüge auf Wunsch kostenlos nachgeliefert.

Der Riff in die Sonne

von Paul Rosenhayn

Copyright 1925 by Drei-Masken-Verlag, K.-O., München. (34. Fortsetzung.)

Donata blickte auf die Uhr und schrie erschrocken auf. „Ich muß dich verabschieden. Gute Nacht.“

„Ich begleite dich heim.“ „Nein, nein, um Gotteswillen nicht!“

Er drängte sie in den Schatten der Procurazien, um sich seinen Abschiedskuß zu holen.

„Ich habe mich mit einem Journalisten angefreundet.“ sagte Jonny. „Er ist ein „Adriatico“. Du mußt wissen, alle Berichterstatter der Zeitungen sind morgen auf der Tribüne des Saales.“

„Signor Caloi will mich mitnehmen. Ich muß diesen Banderogulst sehen. Und sprechen.“

„Das ist großartig.“ sagte Donata. „Und nun laß wohl. Dort kommt mein Vaporetto.“

Jonny schlenderte gedankensoll zurück durch halbdunkle Straßen, über Brücken, Brücken, Brücken vorüber an Restaurants, aus denen Jazz-Band-Musik tönte, vorbei an Osterias, deren Türen offen standen; überall tönte Lachen, Gesang. Die lebenswichtige Juchendlichkeit des Südländers, die nicht persönlich und nie verlegend wird, strich an ihm vorüber. Er kam an Theatern vorüber, in deren Beständen Zwischenaktpublikum flanierte; Smoking neben Arbeiterhüten. Vor den Kaffeehäusern plaudernde Pläneure, die Schale Eis vor sich. Dann war er plötzlich wieder am Marktplatz. Dort zur Linken war die Riva degli Schiavoni, wo sein Hotel lag. Er vergrub die Hände in den Manteltaschen.

Je mehr er sich dem Hotel näherte, desto drückender wurde das Gefühl der Furcht. Morgen war der letzte Tag. Morgen würde der Vertrag zustandekommen, aber beide hatten gelernt, ihre Finanzkraft auszubalancieren; wurde der Weltmarkt an dieser Stelle schwankend, so stieg die Kurve fächerförmig auf der anderen Seite. Es war schließlich ein Ziel, ob man Mittel fabrizierte oder Kanonen oder Beförderungsmittel; alle diese Dinge waren nur verschiedene symptomatische Formen des großen Wirtschaftslaufs, den einige wenige dirigierten. Sie waren in Wahrheit die Herren der Welt — die auf den Thronen saßen, waren nichts als Angestellte, die ihren Willen auszuführen hatten.

Die Gespanntheit seiner Nerven nahm immer mehr zu. Aus den Tiefen des Bewußtseins stieg die Gewißheit herauf, daß alle Hoffnungen, alle Bemühungen vergeblich waren. Wie traurig war das alles! Er hatte ihn widerspruchslos hineingehen lassen in eine Welt voller Häuser und Verfolger — er hatte sich von ihm getrennt, er hatte das Opfer angenommen, das jener ihm gebracht hatte. Denn, ganz gewiß: Frig hatte ihn allein gelassen, um die Meute der Verfolger auf seine eigene Spur zu lenken: um Jonny zu retten. Und er hatte zu allem ja gesagt!

Er vermochte nicht, mit seinem schweren Herzen unter die Menschen zu gehen, die die Lichterfunktende Halle des Hotels füllte. Trüben Auges schlich er am Wasser entlang. Am Denkmal Victor Emanuels blieb er stehen. Dort rauschte der Canale di San Marco.

Die Kühle des Wassers stieg zu ihm empor; ihn fröstelte an allen Gliedern. Die Menschen um ihn herum lachten, freuten sich, stritten. Musik tönte auf, Barken mit Wimpeln, mit Liebespaaren, mit Glück und Freude, zogen vorüber. Und je tiefer die Nacht herabsank, desto mutloser wurde es in seinem Herzen. Wozu alle diese Mühen? Sie brachten eine Galgenfrist, nichts weiter. Immer mehr wurde es ihm offenbar, daß er sich selbst belogen hatte. Es war kein Zweifel: alles war umsonst. Wenn Frig in Freiheit war, wenn er lebte — dann wäre er längst zur Stelle. Daß er nicht kam, dafür gab es nur eine Erklärung: er konnte nicht kommen.

Nun wurde es still auf dem Wasser. Die letzten Mandolinenklänge verhallten, drüben hinter der Punta de la Salute. Er wandte sich um. Auch das Hotel war dunkel geworden, das Lachen war verstummt, das Leben zurückgekehrt in die Stadt.

Nun war er allein. Sollte er hinübergehen ins Haus? Ach, alles war so gleichgültig jetzt. Zwedlos, sinnlos. Hatte er wirklich gemöhnt, der Aufgabe gewachsen zu sein, die er sich gestellt hatte? Einen Banderogulst von dem Gedanken abzuziehen, Dina d'Orsay zu seiner Frau zu machen? Einem Marquis d'Orsay die Pläne zu durchkreuzen? Da lieber Gott! Das hätte allenfalls einer fertiggebracht.

Wertwürdig, wie das Wasser glänzte und lockte! Er vermochte nicht, die Augen von der Flut zu wenden. Dort, in dieser schwarzen Tiefe, dort lag die Lösung aller Rätsel. Dort war Erfüllung. Das Schweigen. Die Ruhe. Rein — er mußte von vornherein, daß er Dina nicht helfen konnte. Dina nicht — Frig nicht. Dinas Vertrauen war an einen Schwächling verschwendet. An einen, der nicht fähig war, sich selbst zu helfen. Jetzt sah er es ein!

Er ging einen Schritt näher auf das Wasser zu, das kumm und listlos zu seinen Füßen lag. Es ließ ihn nicht, Frig die Arme aus; er erhob seine Stimme und schrie in die schweigende Nacht hinein; hallend gab das Echo seine Worte zurück.

Noch einen Schritt... Das Anstern eines Motors kam durch die Nacht; ein kleines Boot, hell erleuchtet, bog herüber von der Jola di San Glogio Maggiore. Es hielt auf der Riva zu. — Nun bog es ab, in der Richtung nach dem Canale Grande. Jonny hatte auf das Schiff, das hart am Ufer entlang fuhr. Jetzt kam es näher; es war ein Privatfahrzeug; die beiden einzigen Passagiere mochten den Einflamen am Ufer bemerkt haben. Deutlich sah er, wie der eine den andern auf ihn aufmerksam machte. Er wollte sich umwenden, als ein Ruf sein Ohr traf.

Eben ratterte das Schiff an ihm vorüber. Ein junger Herr stand am Vordersteven, auf den das Licht der Laterne fiel. Er hatte die schiefen Augen auf Jonny gerichtet und hob grüßend die Hand. Jonny hatte ihn an, regungslos, keines Wortes mächtig — wie eine Erscheinung aus einer andern Welt.

„Jonny!“ sagte jener. Dann war das Schiff vorbei. Jonny stand noch immer, ohne sich zu rühren. Dort fuhr das Schiff, hier rauschte das Kielwasser, dort war die Laterne — darunter das wohlbekannte Gesicht. Grüßend winkte eine Hand.

„Jonny!“ kam es noch einmal hallend über das Wasser. „Frig!“ schrie Jonny auf. „Frig Jacobsen...!“

Der Sitzungssaal des Hotels Bristol war in ein dreifaches Flaggengewand gehüllt: die beiden Stirnwände schmidte das Grün-Weiß-Rot des Landes Italiens — die Fensterwand schimmerte im Schmutz der Tricolore — und die gegenüberliegende Mauer, auf die das Licht der hohen Fenster fiel, war ein einziges Sternemanner. Am unteren Ende des grünbelegenen Konferenztisches stand der Sessel des Marquis d'Orsay; rechts und links, an den Längsseiten, zeichneten sich die scharfen romantischen Profile der Bankiers aus Rom, Turin, Mailand gegen den farbigen Hintergrund ab. Am

oberen Ende, unter dem Bilde Umberto's, stand der Präsidentenstuhl Cornelius Banderogulst's.

Ein Glockenzeichen kam durch den Raum. Auf der Tribüne entstand jenes Rülken der Stühle: das Reagieren der Herren auf die bevorstehende Anspannung.

Das zweite Glockenzeichen. Die Blicke flogen hinüber zu dem leeren Tisch des Präsidenten, irrten suchend zur Tür.

„An Ihre Plätze, meine Herren, wenn ich bitten darf.“ Nun wurde es plötzlich still in dem großen Raum. Alles sah auf die Tür; leise schwirrten Fragen, Zweifel, Vermutungen durch den Saal.

Dann öffnete sich die Tür. Zwei Diener stellten sich rechts und links salutierend auf, die Augen auf den Antömmel gerichtet, der langsam und gleichmütig in den Saal trat.

Alles erhob sich; die Journalisten auf der Tribüne reckten die Häfte — es war, als ob der Saal mit einem Schlage den Atem anhielt.

Cornelius Banderogulst, der Sohn des Newporter Milliardenhäufes entsprang in nichts der Vorstellung, die man sich von einem Beherrscher der Welt macht. Sein Gesicht trug den Stempel zermürbter Arbeit; diesem Mann konnte man ansehen, daß er die Pflicht begriffen habe, den Reichtum seiner Väter zu erweiden, um ihn zu befragen. Er ging in gebeugter Haltung, und ein leicht verbrossener Ausdruck lag auf seinem Gesicht, das den Anerton einer latenten Härte trug. Obwohl seine Augen niemanden im Saal anfaßen, fühlte man doch, während sein Blick gleichgültig durch den Saal schweifte, die Energiequelle, die von diesem Mann ausging. So fühlte einer, der nur das Ziel sah, für den die Schwierigkeiten des Weges nicht existierten. Kurz, knapp, fast von einer gewissen Eiligkeit waren seine Bewegungen. Er schloß sich auf einen Spazierstuhlgang; alles in allem machte er den Eindruck eines eben von einer schweren Krankheit Genesenen, der mit einem Klätsch regnen muß und der darüber mit seinen Kräften, seinen Worten, seiner Zeit haushält.

Der Marquis ging auf ihn zu. Ein kurzes Nicken suchte über Banderogulst's Gesicht; eine Sekundelang trat ein schwaches Leuchten in seine Augen.

„Ich hoffe, es geht Ihnen gut, Marquis d'Orsay.“

„Ich danke mein lieber Banderogulst.“

„Und ebenso Ihrer Tochter.“

„Dina läßt Sie grüßen. Und Sie läßt Ihnen danken für das herrliche Bracelet, das heute früh eingetroffen ist.“

„Ich hoffe, Ihren Geschmack getroffen zu haben.“

Der Marquis lächelte sein strahlendstes Lächeln. „Sie hätten ihn nicht besser getroffen haben, wenn Sie Ihre lebhaftiger Bruder wären. Dina hat mich ausdrücklich beauftragt, Ihnen keinen Dank dafür zu sagen.“

„Oh! Das klingt nicht sehr ermutigend!“

„... sondern Sie zu bitten, sich den Dank morgen früh zur festgesetzten Stunde persönlich zu holen.“

„Sie machen mich glücklich, Marquis. Bitte sagen Sie meiner Mutter, daß meine Mutter die Besenkeite der Banderogulst nach Europa mitgebracht hat, mit der Absicht, sie Dina zum Verlobungs-geschenk persönlich umzuliegen.“

Banderogulst blickte flüchtig am Riß; das mochte von den Umstehenden als Zeichen gedeutet werden, daß er diese Unterredung für beendet ansah. Zwei Herren standen auf.

„Ich bin der Bürgermeister von Benedig“, sagte der eine.

„Ich bin erfreut, mein Herr!“

„Und dies ist der Präfect unserer Polizei.“

„Ich hoffe, das hat nichts Böses zu bedeuten“, lachte Banderogulst. „Aber weder in dem Ton seiner Stimme noch in dem Ausdruck seines Gesichtes war das Laichen zu spüren.“

(Fortsetzung folgt.)

Champanner Giesler. Genera-vertreter für Baden: Arthur Hatz, Pforzheim, Lameystrasse 12. — Telefon Nr. 2621.

„Special“ Massage. Dem Sportmanne unentbehrlich als erfrischende und belebende Massage! Große Flasche 3,00 Mk. In Karlsruhe: Internat. Apotheke, Stadt-apotheke und Kronapothek.

Lucagra D.R.P. Der neue leistungsfähigste Luftbefeuchter u. zugleich Staubfänger für Zentralheizungen. Verlangen Sie Prospekt! Luftbefeuchter für Zentralheizungen Ludwigshafen a. Rh. 6882a

Immobilien. Etagehaus. m. je 4 Zimmer im Stoc. in der Altstadt, sehr billig zu verkaufen. 900 Georg Fleckmann, Auguststr. 9. Tel. 2724.

Haus. Grenzftr. 13, zu verkauf. Euerio, 80.000 M. Ausst. H. Greiner, Hauptstr. 17, Unterfelden, 900.

Bäckerei. zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 8310 an die Badische Presse.

Obstgarten. erst. mit Bodenlaube. Rade Karlsruhe, sofort zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 11270 an die Badische Presse.

Zu kaufen gesucht: 1 Personenwagen, evtl. als Metzgerwagen verwendbar; 1 Lieferwagen mit Pritsche, Spiegel u. Plan — 1 To.; 1 Personenwagen 4-5 Sitzer eventuell geschlossener; 1 Kleinwagen 2 Sitzer. Alles gebraucht, nur gut erhaltene Wagen gegen Barzahlung! Angebote unter Nr. 5917a a. d. „Badische Presse“

MULIN vernichtet schnell und sicher Ungeziefer nebst Brut bei Mensch und Tier und ist erhältlich in Apotheken und Drogerien.

gut erhaltenes PIANO. mit gutem Ton gegen Barzahlung zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 2304 an die Badische Presse erbeten.

Aufo. Zwei, ob. Dreifäser (nur erste Rade) wenig gefahren und in vollkommen einwandfreiem Zustand gegen Bar zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 5904a an die Badische Presse.

Wandgasbadeofen zu kaufen. Angebote mit Preis unter Nr. 29287 an die Badische Presse.

Nähmaschine, unterwärts im Gebrauch, zu kaufen gesucht. Angebot unter Nr. 29261 an die Badische Presse.

Fahrrad zu kaufen gesucht. S. Mühlburg, Wilhelmstr. 11, b. Eckart, 21025

Ganz- und Nähstoffe für Bekleidungsstoffe, Angebote erbeten unter Nr. 29302 an die Badische Presse.

Zu verkaufen: Eine gute Griffenza

1 Werkbank 4 Meter lang, mit 2 Parallelschraubstöcken, für Tischlerarbeiten geeignet, für 80 M. zu verkaufen. Angebote unter Nr. 29286 an die Badische Presse.

Schreibfisch (Diplom), dunkel eichen, preiswert zu verk. Angebot unter Nr. 29287 an die Badische Presse.

Chaiselongue billig zu verkauf. Adlerstr. 22, Stb. III.

Pol. Nachtschrank 40, Kommod 8, Hochschrank 25 u. 30, Kleiderschrank 20, Sofa 35, Tisch 20, 8 M. an, faub. Hochschrank, andere Betten, Wäscherkranz, Döbereiter u. sonst. billige. Aufs. An- und Verk., Adlerstr. 8.

Matratzen. Bat. - Rösche, in reicher Auswahl, evtl. Feilschlag, nur Schächern. 29. 613

Räucherschrank Kupperkessel mit Gefäß etc. zu verk. Vater & Martin, Altdorf, Hauptstr. 52. 21016

Griffelstages Solo-Cello zu verkaufen. Zu erfragen, 10-8 Uhr. Badstr. 211. 21010

Emmentaler ohne Rinde. Zu haben in allen Feinkosthandlungen! GEBRÜDER WIEDEMANN-WANGEN I. ALLG. Generalvertreter für Karlsruhe: Franz Schwenger, Karlsruhe i. B. Rintheimerstraße 16 — Telefon Nr. 3522

Pianos. erste Qualitäten, in jeder Ausföhrung bei Ph. Sollenstein Sohn 21 Collostr. 21. Kein Laden. Bill. Preise. Sollenstein-erleichte rama.

Grammophon mit 7 Matten zu verk. Pital 5. I. Kömmling.

Glühlampen 110/220 Volt, 10-50 W. 1.10 abzugeben. Auf. Sollenstr. 152, verk.

Neue Ski in Bindung u. Stöcken billig zu verkaufen. Auf. Sollenstr. 111. 1008

Damen-Pelz neu, Kapazitätig, verk. bill. Auf. Sollenstr. 111. 1008

Herrenrad neu, sehr billig zu verkaufen. 4 Räder, 24 Zoll, 10033

Nähmaschine für 20-30 Mark zu verkaufen bei Friedel, Sollenstr. 18. S. III. 21006

1 gut erd. Emmentaler, 1 weiß. Gans, 1 Hühner, 1 H. getr. Rebhühner u. Wachtel für Wirtshaus. Servierstraße 40, IV. St. 21015

1 gut erd. Emmentaler, 1 weiß. Gans, 1 Hühner, 1 H. getr. Rebhühner u. Wachtel für Wirtshaus. Servierstraße 40, IV. St. 21015

1 gut erd. Emmentaler, 1 weiß. Gans, 1 Hühner, 1 H. getr. Rebhühner u. Wachtel für Wirtshaus. Servierstraße 40, IV. St. 21015

Gelegenheitskaufl. Bely-Nade, Naturdamm, mit Stundtrager, zu verkaufen. Zu erfragen unter Nr. 29285 in der Badischen Presse.

Fogterrier 3 Monate alte, Wäde u. neidb., in gute Hände billig zu verkauf. Carl Demarsh, Humboldtstr. Nr. 28, IV. 21005

Hundeliebhaber. 1 gut erd. Emmentaler, 1 weiß. Gans, 1 Hühner, 1 H. getr. Rebhühner u. Wachtel für Wirtshaus. Servierstraße 40, IV. St. 21015

1 gut erd. Emmentaler, 1 weiß. Gans, 1 Hühner, 1 H. getr. Rebhühner u. Wachtel für Wirtshaus. Servierstraße 40, IV. St. 21015

1 gut erd. Emmentaler, 1 weiß. Gans, 1 Hühner, 1 H. getr. Rebhühner u. Wachtel für Wirtshaus. Servierstraße 40, IV. St. 21015

